



GESCHÄFTSBERICHT

20
—
06

BOSSARD

Die Bossard Gruppe im Profil

Die Bossard Gruppe ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe, mittlerweile in der siebten Generation von Mitgliedern derselben Familie geprägt. Das Komplettangebot rund um die Schraube umfasst den weltweiten Vertrieb, die technische Beratung und die Lagerbewirtschaftung. Zu den Kunden zählen viele international tätige Industrieunternehmen. Die Dachgesellschaft Bossard Holding AG hat ihren Sitz in Zug, Schweiz, und ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Gruppe zählt über 1 800 Mitarbeitende und erzielt einen Umsatz von mehr als einer halben Milliarde Schweizer Franken.

Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie auf der Rückseite dieser Klappe.

IN 1 000 CHF	2006	2005	2004	2003	2002
Bruttoumsatz	559 541	514 943	497 314	433 404	449 737
Nettoumsatz	536 830	497 084	480 534	416 749	432 029
Ordentlicher Betriebsgewinn (EBIT)	33 081	29 029	27 170	15 879	18 421
in % vom Nettoumsatz	6,2	5,8	5,7	3,8	4,3
Betriebsgewinn (EBIT) nach Sonderposten ¹⁾	22 687	31 131	27 170	15 879	18 421
in % vom Nettoumsatz	4,2	6,3	5,7	3,8	4,3
Ordentlicher Konzerngewinn	22 599	18 749	18 222	9 502	9 575
in % vom Nettoumsatz	4,2	3,8	3,8	2,3	2,2
Konzerngewinn nach Sonderposten ¹⁾	12 205	20 851	18 222	9 502	9 575
in % vom Nettoumsatz	2,3	4,2	3,8	2,3	2,2
Cashflow ²⁾	24 334	31 508	28 348	20 119	21 074
Investitionen in Sachanlagen/Software	12 799	20 385	16 847	4 506	3 856
Nettoverschuldung	113 478	123 226	104 154	103 719	120 721
Eigenkapital	172 744	169 309	147 284	138 978	135 242
in % der Bilanzsumme	43,7	43,7	42,7	42,4	40,0
Bilanzsumme	395 083	387 007	344 803	327 405	337 768
Anzahl Mitarbeitende am Jahresende	1 818	1 709	1 602	1 334	1 314
Gewichteter Personalbestand ³⁾	1 695	1 607	1 441	1 277	1 254
Umsatz pro Mitarbeiter ⁴⁾	316,7	309,3	333,5	326,4	344,5
Börsenkurs per 31.12.	81,5	80,0	70,0	55,0	31,0
Inhaberaktie höchst in CHF	93,0	86,3	75,0	55,5	43,8
Inhaberaktie tiefst in CHF	73,5	66,9	51,5	26,3	28,0

1) Ordentlicher Gewinn abzüglich Sonderposten – 2006: Restrukturierungsaufwand Amerika; 2005: Buchgewinn aus Verkauf Beteiligung

2) Konzerngewinn nach Sonderposten + Abschreibungen ohne Amortisationen Goodwill

3) Jahresdurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

4) Basis: Gewichteter Personalbestand

Inhalt

Bericht an die Aktionäre	4
Rückblick 2006	12
Leistungsspektrum	18
Unternehmenskultur	22
Globale Präsenz	23
Wissen und Erfahrung	26

Bossard China – Mit Feuer und Engagement ins Reich der Mitte

Seit 1999 ist Bossard im Land des Drachen präsent. Heute kümmern sich rund 300 Mitarbeitende in Shanghai, Beijing, Suzhou, Shenzhen, Nanjing, Tianjing und Xiamen um multinationale europäische, amerikanische und asiatische Kunden. Das Reich der Mitte ist für Bossard ein entscheidender strategischer Wachstumsmarkt. Auch in Zukunft werden wir unsere Kunden mit Feuer und grossem Engagement bedienen.





Der Drache regiert im Osten, während der Tiger im Westen, die Schildkröte im Norden und der Phönix im Süden weilt. Er steht für Stärke und Weisheit. Durch seine Energie bewältigt er die grössten Herausforderungen mühelos und ist so zum unsterblichen Sinnbild für Glück und Wohlstand geworden.

2007 BOSSARD

Bericht an die Aktionäre

Europa und Asien im Hoch – Amerika im Umbruch

- Umsatz wächst um 8,7 % auf den neuen Rekordwert von 560 Mio. CHF
- Ordentliches Konzernergebnis steigt um mehr als 20 %
- Restrukturierungskosten in Amerika von 10,4 Mio. CHF belasten Ergebnis
- Dividende wegen Restrukturierungsaufwand von 19 % auf 17 % reduziert

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung blicken auf ein von zahlreichen und sehr positiven Entwicklungen geprägtes Geschäftsjahr zurück. Äusserst erfreulich entwickelte sich der Umsatz der gesamten Gruppe: Mit 560 Mio. CHF gegenüber 515 Mio. CHF im Vorjahr erzielte Bossard im 175. Jahr des Bestehens des Unternehmens das grösste Verkaufsvolumen aller Zeiten. Die bisherige Rekordmarke aus dem Jahre 2000 hatte bei 536 Mio. CHF gelegen. Wachstumstreiber waren die europäischen und vor allem die asiatischen Märkte – mit Zuwachsraten, welche deutlich über der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung lagen. Damit gelang es der Bossard Gruppe, auch in reiferen Märkten mit bereits guten Marktanteilen weiter zuzulegen.

Weniger positiv entwickelte sich dagegen das amerikanische Geschäft. Es musste, über die vor Jahresfrist an dieser Stelle prognostizierte Konjunkturverflachung hinaus, einen unerwartet hohen Nachfragerückgang seitens einiger Grosskunden hinnehmen. Wir sahen uns deshalb veranlasst, das bereits 2005 angelaufene Programm zur Profitabilitätssteigerung auszuweiten sowie ein umfassendes und rasch wirkendes Restrukturierungsprogramm in die Wege zu leiten. Es wird nachstehend noch im Detail beschrieben.

Die gegenläufigen Entwicklungen in den verschiedenen Absatzregionen fanden auch auf der Ertragsseite ihren Niederschlag. Der Konzerngewinn aus laufendem Geschäft konnte gegenüber dem ordentlichen Gewinn des Vorjahres um mehr als 20 % auf einen neuen Rekordwert von 22,6 Mio. CHF gesteigert werden. Allerdings belastet das mit insgesamt 15 Mio. CHF veranschlagte Restrukturierungsprogramm für die amerikanischen Aktivitäten dieses Ergebnis mit 10,4 Mio. CHF, so dass sich der ausgewiesene Konzerngewinn auf 12,2 Mio. CHF beläuft.

Trotz dieser Zusatzbelastung präsentiert sich die Gruppe in einer sehr soliden Grundverfassung. Der Eigenkapitalanteil lag wie im Vorjahr bei 43,7 % der Bilanzsumme. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gehen zudem davon aus, dass die eingeleitete Restrukturierung des amerikanischen Geschäfts bereits 2007 messbare Profitabilitätssteigerungen zur Folge haben wird. Diese sollten dazu führen, dass sich das operative Konzernergebnis erholt. Der Verwaltungsrat beschloss deshalb, der Generalversammlung eine höhere Ausschüttung zu beantragen, als sich aus der bisherigen Ausschüttungspolitik – von 30 % des ausgewiesenen Konzernergebnisses – ergeben hätte. Er schlägt den Aktionärinnen und Aktionären eine Dividende von 17 % vor. Zur Berechnung dieser Ausschüttungsquote wurde der einmalig grosse Restrukturierungsaufwand nur zur Hälfte berücksichtigt. Im Vorjahr hatte die ordentliche Dividende 19 % betragen.

Amerika – rasch wieder auf Zielkurs bringen

2005 war es Bossard gelungen, die Profitabilität in Amerika deutlich zu verbessern. Für 2006 lagen die Erwartungen tiefer. Einerseits durch die rekordhohen Umsätze des Vorjahres, andererseits, weil die meisten Grosskunden aufgrund ihrer Konjunkturbeurteilung frühzeitig Bedarfsabnahmen angekündigt hatten. Diese fielen in der Folge allerdings deutlich höher aus als erwartet. Vor allem bei den für Bossard bedeutsamen Herstellern langlebiger Konsum- und Investitionsgüter kam es teilweise zu eigentlichen Bestelleinbrüchen. Einige Kunden sahen sich gezwungen, ihre Produktion innert Kürze und für mehrere Wochen zu stoppen. In der zweiten Jahreshälfte zeigten sich zudem immer mehr Anzeichen für eine länger andauernde Konjunktur-

abschwächung – insbesondere in den Märkten, in denen die bedeutendsten Kunden von Bossard tätig sind. Dies veranlasste die Geschäftsleitung, die schon im Vorjahr eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität in Amerika zu beschleunigen und zu erweitern. Im Rahmen dieser Massnahmen wurden die Leistungskapazitäten den neuen Marktgegebenheiten beziehungsweise den tieferen Absatzaussichten angepasst. Der drastische Nachfrageeinbruch im Berichtsjahr legte die Schwachstellen in der Organisation und dem Kunden-Portefeuille in Amerika offen. Deshalb galt es, das Amerika-Geschäft noch rascher als geplant umfassend zu reorganisieren. Dabei wurde die über verschiedene Akquisitionen entstandene Struktur mit mehreren Firmen an verschiedenen Standorten zu einer einzigen, schlagkräftigen Geschäftseinheit zusammengefasst – der Bossard North America. Parallel dazu wurden die Anstrengungen intensiviert, um das Kunden-Portefeuille breiter zu diversifizieren und in wachstumsträglicheren Märkten zu verankern. Bossard kann dabei auf umfangreiches, in den reifen europäischen Märkten gewonnenes Know-how zurückgreifen. Bis zur Berichtserstattung wickelte sich das ambitionöse Restrukturierungsprogramm plangemäss ab. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten spätestens Ende 2007 abgeschlossen sein werden. Danach sollte Bossard in Amerika effektiv und marktgerecht operieren und die geplante Profitabilität erreichen können.

Europa und Asien – ausserordentlicher Einsatz zahlt sich aus

Durchwegs positive Umsatz- und Ertragsentwicklungen lieferten die europäischen Märkte. Mit einem Umsatzwachstum von 15,5% auf 298,1 Mio. CHF und einer

deutlichen Gewinnsteigerung gelang es, die gute Konjunktur zu nutzen. Darüber hinaus konnten in allen Regionen Marktanteile dazugewonnen werden.

Die Erfolge in den europäischen Ländern waren nicht zuletzt die Folge einer seit Jahren sehr gezielten Marktbearbeitung, welche unter anderem auch zu einer Verdoppelung des Absatzes von Logistiksystemen des Typs SmartBin führte. Dieses Versorgungssystem liefert einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung für unsere Kunden. Sie können einerseits Lagerbestände reduzieren und Wiederbeschaffungszeiten verkürzen, andererseits profitieren sie davon, dass der Beschaffungsprozess ausgelagert und von Bossard abgewickelt wird. Mit Erfolg wurde auch der Verkauf kundenspezifischer Sonderteile forciert – eine weitere Kernkompetenz von Bossard. Und die Einführung des Bossard Standard ERP-Systems ist nun – mit Ausnahme der asiatisch-pazifischen Standorte – konzernweit abgeschlossen. Die weltweite Perfektionierung der bestehenden Systeme und Leistungen und das damit verbundene erfreuliche Kundeninteresse nehmen wir zum Anlass, künftige Trends und Innovationspotenziale noch systematischer auszuloten.

Sehr erfreuliche Ergebnisse wurden auch in den für Bossard strategisch wichtigen Märkten in Osteuropa und Asien erzielt. In beiden Regionen wurden die Zielmärkte erfolgreich weiter ausgebaut. In Ungarn, zum Beispiel, wurde 2006 eine Niederlassung eröffnet, um diesen wachsenden Markt noch besser bedienen zu können. Im asiatisch-pazifischen Raum wurden markante Umsatzsteigerungen erwirtschaftet. Das grösste Wachstum verzeichnete Bossard China. Dort wurde der Umsatz verdoppelt. China ist damit zum fünftgrössten Markt der Gruppe aufgestiegen. Die Gewinnmarge in

Asien verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr noch nicht. Dies insbesondere, weil wir uns entschieden hatten, vor allem in China und Korea – zu Lasten des Ergebnisses – weiter zu investieren und expandieren. Wie die Wachstumsraten zeigen, bewährt sich unsere Strategie.

Weiterhin erfreulich gestaltete sich die 2004 unter dem Label 2-B-global gestartete weltweite Zusammenarbeit mit der Böllhoff Gruppe. Beide Unternehmen konnten im abgelaufenen Jahr neue Kunden gewinnen, welche den globalen Service der Allianz nutzten.

Positive Aussichten für 2007

Für das Jahr 2007 streben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eine erfolgreiche Fortsetzung der Marktentwicklung an. Wir erwarten ein Umsatzwachstum, das die allgemeine Wirtschaftsentwicklung übersteigt. Dabei liegt der Fokus auf qualitativem Wachstum mit entsprechender Steigerung der Profitabilität. Dies vor allem in jenen Marktgebieten, wo das Ergebnis noch ungenügend ist.

Die europäischen Organisationen erwarten eine weitere Steigerung des Geschäftsvolumens – allerdings nicht mehr im selben Ausmass wie im Berichtsjahr. Die asiatisch-pazifischen Märkte dürften ihren Wachstumskurs fortsetzen. Allerdings soll der Gewinnbeitrag künftig zunehmen – zu Lasten eines allzu expansiven Wachstums. Im amerikanischen Markt wird das Restrukturierungsprogramm engagiert vorangetrieben, um die Profitabilität möglichst rasch und deutlich zu verbessern. Per Saldo erwarten wir für die Gruppe ein weiteres ansprechendes Wachstum und dass die Infrastrukturinvestitionen der letzten beiden Jahre dazu beitragen, die Produktivität zu erhöhen. Dies dürfte sich positiv auf

das Konzernergebnis auswirken – auch wenn die Profitabilität durch die Reorganisation in Amerika nochmals mit 5 Mio. CHF belastet werden wird.

Generationenwechsel im Präsidium des Verwaltungsrats und Zuwahl

Der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG war in den vergangenen Jahren ausserordentlichen Erschütterungen ausgesetzt: Im Herbst 2001 erlag Verwaltungsratspräsident Peter Bossard in seiner Eigenschaft als Regierungsrat des Kantons Zug dem Attentat im Zuger Kantonsratssaal. Ende 2004 verunglückte der Verwaltungratsdelegierte Heinrich Bossard bei einem Flugzeugabsturz. Damit war der von Familienaktionären und Verwaltungsrat sorgsam geplante Übergang der Führungsverantwortung von der sechsten auf die siebte Generation in zeitlicher Hinsicht illusorisch geworden. Heute dürfen wir mit Freude feststellen, dass sowohl die institutionelle als auch die unternehmerische Handlungsfreiheit und Führungskontinuität nach beiden Ereignissen sehr rasch wiederhergestellt werden konnte. Wie vor Jahresfrist an dieser Stelle eingehend dargelegt, haben sich die sechste und die siebte Generation unter dem Titel «Bossard bleibt Bossard!» für eine Weiterführung der bisherigen Familienstrategie entschieden. Um die Kontinuität bei Bossard zu gewährleisten, wurde in diesem Zusammenhang entschieden, die bereits geplante Ablösung des heutigen Verwaltungratspräsidenten aufzuschieben. In der Zwischenzeit konnten die wesentlichen Dispositionen für einen Führungswechsel getroffen werden. Deshalb hat sich der Verwaltungratspräsident entschieden, auf die Generalversammlung hin aus dem Gremium auszutreten. Der Verwaltungsrat hat entsprechend Art. 20 der Statuten beschlossen, auf diesen Zeitpunkt



Verwaltungsrat, von links:

Rolf E. Thurnherr

Erica Jakober

Dr. Thomas Schmuckli

Dr. Kurt Reichlin

Dr. Beat E. Lüthi

Helen Wetter-Bossard

Anton Lauber

als Nachfolger im Präsidium Dr. Thomas Schmuckli-Grob zu ernennen. Er wurde 2000 für den damals altershalber zurücktretenden Dr. Jost Grob-Bossard in den Verwaltungsrat gewählt, in dem er zwischen 1997 und 2000 als Sekretär mitgewirkt hatte.

Um das Verwaltungsratsgremium nach dem Rücktritt von Dr. Kurt Reichlin wieder zu komplettieren, beantragt der Verwaltungsrat als neues Mitglied Urs Fankhauser. Urs Fankhauser ist diplomierter Maschineningenieur mit einem zusätzlichen MBA-Abschluss. Er ist seit 2002 Mitglied der Konzernleitung der Sulzer Gruppe und leitet die Division Sulzer Chemtech mit 1600 Mitarbeitenden. Zuvor war er während mehreren Jahren in Asien und Amerika tätig, also in zwei für die Bossard Gruppe wichtigen Märkten. Die Zuwahl von Urs Fankhauser würde das Know-how des Verwaltungsrats hinsichtlich Marketing und Betriebswirtschaft verstärken.

Ein Dank

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen mittlerweile 1 818 Mitarbeitenden für ihren Einsatz in diesem erneut anspruchsvollen Geschäftsjahr. Ein Dank gilt auch allen Kunden und Geschäftspartnern, die der Bossard Gruppe ihr Vertrauen schenkten.

Wir freuen uns, Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, am Dienstag, 17. April 2007, zu unserer ordentlichen Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Zu befinden ist neben der vorgängig genannten Zuwahl über die ordentlichen Traktanden.



Dr. Kurt Reichlin
VR-Präsident



David Dean
CEO

Zum Rücktritt von Dr. Kurt Reichlin

Mit Dr. Kurt Reichlin verlässt eine Persönlichkeit das oberste Leitungsorgan der Bossard Holding AG, welche das Unternehmen mit ihrem Rat und Sachverstand seit Jahrzehnten geprägt hat. Am 9. Januar 1977 starb mit dem damaligen Präsidenten der 1973 gegründeten Bossard Holding AG, Walter Bossard-Ritter, der letzte im Unternehmen aktive Vertreter der fünften Familiengeneration. Peter und Heinrich Bossard, die zuvor gemeinsam die operative Leitung innehatten, ordneten daraufhin ihre Zuständigkeiten neu: Peter übernahm das Präsidium, Heinrich die operative Verantwortung. Fünf Monate später, am 2. Juni 1977, wählte das damals ausschliesslich aus Familienmitgliedern bestehende Aktionariat Dr. Kurt Reichlin als externes Mitglied in den Verwaltungsrat. Als Jurist mit ausgesprochenem Sachverstand für die speziellen Probleme bei Familiengesellschaften und einem überdurchschnittlichen Flair für den Umgang mit Menschen erwarb er sich rasch das Vertrauen aller Beteiligten. In den 80er Jahren galt sein Hauptinteresse, neben der sorgsamem Begleitung des Internationalisierungsprozesses, vor allem der umsichtigen Vorbereitung des Börsenganges, der den Bossard-Familien neue Verantwortlichkeiten brachte. Die 90er Jahre standen im Zeichen der weiteren Internationalisie-

rung und der Fokussierung auf das Kerngeschäft der Verbindungstechnik. Wo nötig, setzte er im Interesse des Unternehmens durch kluge Interventionen wertvolle Akzente. Nichts verabscheute er mehr als hohle Worte oder nicht einzulösende Versprechen. Seine langjährige und kompetente Mitwirkung qualifizierte ihn 2001 von selbst als Nachfolger des Verwaltungsratspräsidenten Peter Bossard. An der erstmals von ihm geleiteten Generalversammlung 2002 bezeichnete er sich als Lückenbüsser. Dass jedoch die Bossard Gruppe sowohl den ersten als auch den zweiten Schicksalsschlag ohne wesentliche operative Erschütterung überstand, ist zu einem grossen Teil das Verdienst von Dr. Kurt Reichlin. Insofern hat er es geschafft, die Lücken mit grossem Engagement und ebensolcher Wirkung tatsächlich zu schliessen.

Die Bossard-Familien, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden danken ihm für die geleisteten Dienste und wünschen Dr. Kurt Reichlin für die Zukunft alles Gute.



Dr. Thomas Schmuckli

Bossard Amerika – Im Land der Pioniere und Freiheit

Der «Unabhängigkeit» als einem unserer Grundwerte folgend, brachen wir schon in den frühen 80er Jahren unter dem Titel «go metric, we're behind you» nach Amerika auf. Ziel war es, den nordamerikanischen Absatzmarkt mit metrischen Produkten zu erschliessen. Heute pflegen wir Beziehungen zu unterschiedlichen Kunden in Amerika. Zu ihnen gehören sowohl grosse multinationale Unternehmen als auch kleinere amerikanische Firmen. Dabei können wir unsere globale Präsenz laufend weiter stärken.





Die Freiheitsstatue war ein Geschenk vom französischen Volk zum hundertsten Jahrestag der Gründung der Vereinigten Staaten. Fest verankert auf der kleinen Insel «Liberty Island» in der Mitte des Hafens von New York, begrüsst sie seit ihrer Einweihung am 28. Oktober 1886 die Besucher aus der ganzen Welt.

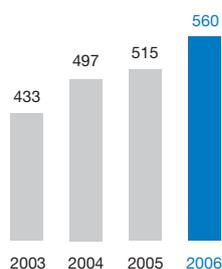
Finanzieller Rückblick 2006

Insgesamt ein erfolgreiches Geschäftsjahr

Rekordumsatz im Jubiläumsjahr

Die Bossard Gruppe erzielte 2006 einen Umsatz von 560 Mio. CHF und damit einen Rekord in der Firmengeschichte. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Verkäufe in Schweizer Franken um 8,7% und in Lokalwährung um 7,6%. 0,8% der Umsatzzunahme war auf den Kauf und Verkauf von Beteiligungen zurückzuführen.

UMSATZ IN MIO. CHF

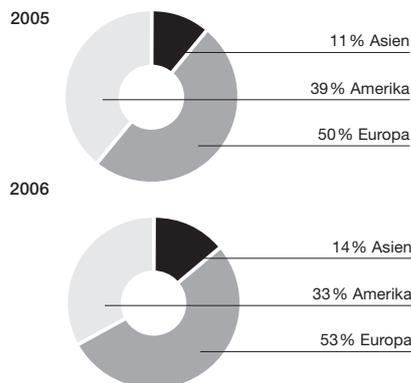


Die höchste Zuwachsrate von 42% verzeichnete Bossard erneut in Asien. In China wurde der Umsatz verdoppelt. Überdurchschnittliche Wachstumsraten wurden auch auf den Philippinen mit 56,6%, in Thailand mit 31,7% und Indien mit 29,8% erzielt. Auch in Europa begünstigte die gute wirtschaftliche Konjunktur die Geschäftsentwicklung. Der Umsatz konnte von 258,1 Mio. CHF im Vorjahr auf annähernd 300 Mio. CHF erhöht werden. Dies entspricht einem Plus von 15,5% gegenüber 2,1% im Vorjahr. Die Zuwachsrate lag dabei sowohl in den alten als auch in den neuen Märkten Europas ohne Ausnahme im zweistelligen Bereich. So stieg der Umsatz in der

IN MIO. CHF	VERÄNDERUNG			
	2006	2005	IN CHF	IN LOKALWÄHRUNG
Europa	298,1	258,1	15,5%	14,4%
Amerika	181,3	200,4	-9,5%	-10,0%
Asien	80,1	56,4	42,0%	38,1%
Gruppe	559,5	514,9	8,7%	7,6%

Schweiz um 13,8%, in Frankreich um 13,1% und in Skandinavien um 12%. In Osteuropa betrug die Umsatzzunahme sogar über 38%. Sowohl in Asien als auch in Europa war das Wachstum breit abgestützt. In Amerika nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 9,5% ab, was unter anderem auf den Bedarfsrückgang bei den grössten Kunden, welche rund 50% des Umsatzes ausmachen, zurückzuführen war.

GEOGRAFISCHE UMSATZVERTEILUNG



Die Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt eine deutliche Verschiebung zu Gunsten von Asien und Europa. Der Umsatzanteil in Asien stieg von 11% auf 14% und jener in Europa von 50% auf 53%. Hingegen sank der Anteil in Amerika von 39% auf 33%.

Bruttogewinnmarge trotz höherem Rohstoffpreis gehalten

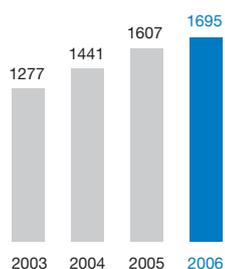
Der Bruttogewinn stieg von 182,6 Mio. CHF auf 197,4 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 8,1%. Die Bruttogewinnmarge betrug 35,3%. Die Marge konnte damit nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies obwohl die Rohstoffpreise – vor allem für Edelstahl – erheblich anstiegen.

- Kräftiger Wachstumsschub in Europa und Asien
- Ordentliches Betriebsergebnis auf neuem Rekordstand
- Eigenkapitalquote auf hohen 43,7 % gehalten
- Free Cashflow trotz Wachstum deutlich gesteigert

Mehr Beschäftigte in Europa und Asien

Vor Veränderung durch den Kauf und Verkauf von Beteiligungen, nahmen die Betriebskosten ohne Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Mio. CHF oder 5,5 % zu. Aufgrund des guten Geschäftsganges wurde eine Erfolgsbeteiligung von 2,3 Mio. CHF (Vorjahr: 0,8 Mio. CHF) an die Mitarbeitenden ausbezahlt, was 1,1 % der Kostensteigerung ausmacht. Bei dieser Vergütung handelt es sich um ein Programm, welches bei Bossard seit Jahren angewendet wird. Weitere 3,4 % sind auf den Marktauf- und -ausbau in Osteuropa und Asien zurückzuführen. Andererseits zeigten die in Amerika bereits 2005 eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität sowie die 2006 im Rahmen des Restrukturierungsprogrammes zusätzlich getroffenen Korrekturen schon Wirkung: Die Kostenreduktion in Amerika führte zu einer Entlastung der Betriebskosten der Gruppe von 2,1 %. Die erfreuliche Geschäftsentwicklung in Europa und die Marktexpansion in den für uns strategisch wichtigen Märkten führte auch bei der Anzahl Mitarbeitenden zu einem neuen Höchststand. Allein in Asien stieg der Mitarbeiterbestand im Zuge der weiterhin starken Marktentwicklung um 136 Angestellte. In Europa führte die gute Konjunktur, aber auch die Markterweiterung in Osteuropa zu einer Zunahme von 32 Mitarbeitenden. In Amerika hingegen sank der Mitarbeiterbestand durch die Reorganisation

ANZAHL MITARBEITENDE
GEWICHTET



um 80 Personen oder 17 %. Insgesamt beschäftigte die Gruppe per Ende 2006 weltweit 1 818 Personen.

Ordentlicher Betriebsgewinn erreicht neue Höchstmarke

Der ordentliche Betriebsgewinn – vor Restrukturierungskosten – von 33,1 Mio. CHF entspricht einem neuen Rekordergebnis. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr von 6,3 %. Da im Vorjahr allerdings ein nichtbetrieblicher Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung von 2,1 Mio. CHF enthalten war, entspricht die tatsächliche operative Leistungssteigerung sogar 14 %. Die operative Gewinnmarge stieg somit von 5,8 % auf 6,2 %.

In Europa stieg der Betriebsgewinn um 18,6 % von 25,8 Mio. CHF auf 30,6 Mio. CHF. Bedingt durch höhere Abschreibungen und gezielte Investitionen in die Marktentwicklung in China und Korea fiel das Betriebsergebnis in Asien mit 2,2 Mio. CHF leicht tiefer aus als im Vorjahr. Jedoch zeigt ein Blick auf die Margenentwicklung der übrigen asiatischen Gesellschaften, dass sich in dieser Region das Niveau des Betriebserfolges Schritt für Schritt dem europäischen annäherte.

In Amerika resultierte infolge der Restrukturierung ein Betriebsverlust von 10,1 Mio. CHF gegenüber einem Gewinn von 2,8 Mio. CHF im Vorjahr. Vor Restrukturierungskosten fiel der Betriebsgewinn mit 0,3 Mio. CHF positiv aus.

Finanzaufwand trotz steigender Zinsen gesenkt

Der Netto-Finanzaufwand betrug 3,9 Mio. CHF und sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. CHF. Die Abnahme wurde unter anderem durch Gewinne aus der Währungsbewirtschaftung erzielt. Andererseits gelang es die durchschnittliche Verzinsung der Finanzdarlehen wie im Vorjahr auf 3,7 % zu halten. Und dies, obwohl das allgemeine Zinsniveau zum Vorjahr im Durchschnitt über 100 Basispunkte stieg.

Die Steuern beliefen sich auf 6,6 Mio. CHF. Sie nahmen – infolge positivem Geschäftsverlauf in Europa – gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. CHF zu. Der Steuersatz lag – vor Restrukturierungskosten – bei 22,5%. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Zunahme von 1,5 Prozentpunkten.

Amerika dämpft Konzernergebnis

Vor Restrukturierungskosten wurde ein Konzerngewinn von 22,6 Mio. CHF erzielt. Dies entspricht einem Plus von mehr als 20% gegenüber dem ordentlichen Gewinn des Vorjahres und stellt das höchste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte von Bossard dar. Nach Berücksichtigung der Sonderposten resultiert ein Konzerngewinn von 12,2 Mio. CHF gegenüber 20,9 Mio. CHF im Vorjahr.

Gesunde Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug per Ende Dezember 2006 395,1 Mio. CHF. Sie nahm gegenüber dem Vorjahr trotz des starken Umsatzanstieges nur um 2,1% beziehungsweise 8,1 Mio. CHF zu.

Das Eigenkapital stieg von 169,3 Mio. CHF auf 172,7 Mio. CHF. Sowohl der Eigenfinanzierungsgrad der Gruppe von 43,7% als auch das Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital) von 0,7 lagen auf der Höhe des Vorjahres. Beide Werte unterstreichen die sehr solide Finanzsituation der Gruppe.

Mittelbindung trotz Wachstum reduziert

Das betriebsnotwendige Kapital (capital employed) in Prozent des Umsatzes nahm gegenüber dem Vorjahr von 56,8% auf 51,2% ab. Dies ist einerseits auf einen verbesserten Umschlag des Nettoumlaufvermögens und andererseits auf die tieferen Investitionen zurückzuführen. Im Bereich des Nettoumlaufvermögens gelang es, trotz des starken Wachstums und unter der Vorgabe, den Lieferservicegrad nicht zu gefährden, die gebundenen Mittel zu optimieren. Weil dieses – trotz höherem Umsatz –

nicht im gleichen Verhältnis anstieg, nahm der Geldfluss aus Betriebstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 23,9 Mio. CHF auf 35,4 Mio. CHF stark zu.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen 12,8 Mio. CHF und lagen deutlich unter den 20,4 Mio. CHF aus dem Vorjahr. Nachdem 2005 die Investitionen in den Bau eines neuen Büro- und Lagerhauses in Amerika abgeschlossen wurden, fiel das Investitionsvolumen 2006 wieder auf ein Normalmass zurück. Bei den getätigten Investitionen handelte es sich einerseits um Ersatzinvestitionen, andererseits um solche in Infrastruktur und Betriebsmittel, welche durch die Marktexpansion in Osteuropa und Asien anfielen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwarb die Gruppe eine 100%-Beteiligung an der Böllhoff Usinec s.a., Frankreich, und erhöhte ihre Beteiligung an der Bossard (Korea) Ltd von 55% auf 100%. Demgegenüber stand der Verkauf der 50%-Beteiligung an der Hi-Tec Fastener ApS, Dänemark. Im Gegenzug wurde das Industriegeschäft aus der Hi-Tec Fastener ApS gekauft und in Bossard Denmark A/S integriert.

Die Nettoinvestitionen betrugen gesamthaft 12,4 Mio. CHF. Sie fielen im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. CHF tiefer aus.

Stark gestiegener Cashflow

Trotz deutlichem Wachstum konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein freier Cashflow von 13,5 Mio. CHF ausgewiesen werden, nachdem er im Vorjahr mit 11,5 Mio. CHF im Minus gelegen hatte. Die Verbesserung des Cashflows war einerseits bedingt durch die im Verhältnis zum Umsatz reduzierte Mittelbindung und andererseits auf die tieferen Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen. Dies wirkte sich entsprechend positiv auf die Nettoverschuldung aus. Sie sank um 9,7 Mio. CHF auf 113,5 Mio. CHF.

Somit präsentierte sich die finanzielle Situation des Unternehmens auch Ende 2006 als prosperierend und gesund.



Geschäftsleitung
Hinten, von links:
Stephan Zehnder
David Dean
Beat Grob

Vorne, von links:
Julius Brun
Scott W. Mac Meekin
Peter Erlangsen



Am 12. Juni 1897 wurde das erste «Offiziers- und Sportmesser» gesetzlich geschützt. Seither erweist es in zahlreichen Ausführungen Millionen von Menschen täglich wertvolle Dienste und ist zu einem treuen, unentbehrlichen Begleiter geworden.

Bossard Schweiz – Traditionelle Multifunktionalität im Herzen Europas

Seit 1831 ist Bossard Schweiz sowohl wichtiger Leistungsträger als auch Hauptsitz der Bossard Gruppe. Analog dem Schweizer Taschenmesser, welches ein halbes Jahrhundert nach unserer Firmengründung erfunden wurde, steht die Bossard Gruppe für Schweizer Werte wie Qualität und Zuverlässigkeit, aber auch für Multifunktionalität. Dies beweist auch unser globales, vielfältiges Leistungsangebot an Produkten, Engineering und Logistiklösungen. Beste Qualität – aus einer Hand.

Intelligente Lösungen für hohe Produktivität

Herstellkosten senken, technische Neuerungen mitentwickeln, Servicequalität verbessern, Produktivität erhöhen: Mit diesen Leistungen unterstützt Bossard den Erfolg ihrer Industriekunden. Das Resultat ist immer gleich: gestärkte Wettbewerbsposition bei höherer Sicherheit – weltweit.

Überall und zu jeder Zeit die geeigneten Schrauben und Verbindungselemente zur Verfügung zu stellen, ist eine Leistung, die von den Kunden geschätzt wird. Kompetente technische Beratung für Konstruktion, Montage (Engineering) und ausgefeilte Prozessoptimierung (Logistik) runden dieses Komplettangebot zu einer einzigartigen Leistung in der Welt der Verbindungstechnik ab. Es entsteht so etwas wie eine faszinierende Welt um die vermeintlich banale Schraube. Oder wie es im Originalton unserer Kunden heisst: «Dienstleistungen von Bossard schaffen Mehrwert».

Das dreistufige Leistungsangebot: Produkte, Engineering und Logistik

Aus langjährigen persönlichen Beziehungen kennen wir die technischen und kommerziellen Bedürfnisse unserer Kunden. Das befähigt uns, Leistungsangebote und massgeschneiderte Lösungen vorzuschlagen, die Verbesserungspotenziale aufzeigen, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Komfort bieten und damit dem Konkurrenz- und Kostendruck entgegenwirken. Das dreistufige Leistungsangebot von Bossard macht es möglich.

Produkte: einfache und sichere Beschaffung weltweit in durchgängiger Qualität

Schrauben und Verbindungselemente sind unser Geschäft seit über 175 Jahren. Wir unterhalten ein globales Beschaffungsnetz von hochqualifizierten Herstellern mit besonderem Augenmerk auf Qualität und Versorgungssicherheit. So haben wir für alle Positionen mehrere Bezugsmöglichkeiten an der Hand. Das feinmaschige Distributionsnetz mit vielen miteinander verbundenen Standorten garantiert

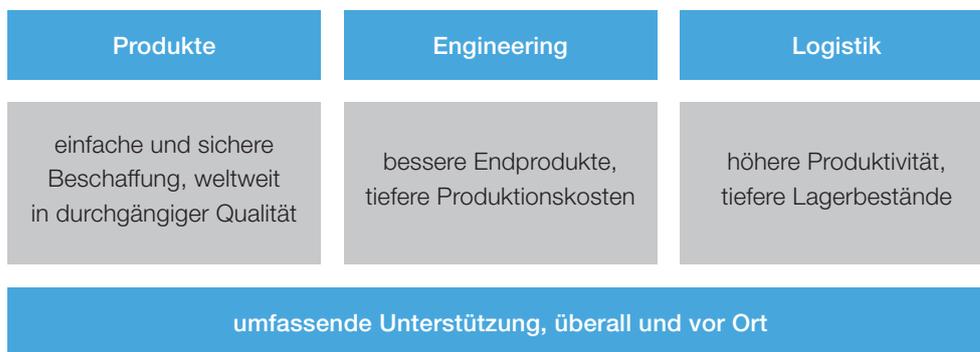
unseren Kunden weltweit ein hervorragendes Verhältnis von Preis, Verfügbarkeit und Qualität. Die Produktdokumentation von Bossard gilt als Benchmark in der Branche. Sie ist nicht nur in verschiedenen Sprachen in gedruckter Form, sondern auch online rund um die Uhr über Internet verfügbar. Wir erfüllen weltweit die Qualitätssicherungskriterien der ISO 9000. Dies und weitere länderspezifische Zertifizierungen verleihen unseren Kunden Sicherheit und ermöglichen ihnen, auf kostenverursachende Kontrollen und Prüfungen zu verzichten. Besonders für multinational tätige Unternehmen ist es von Bedeutung, dass sie sich auf eine durchgängige Qualität verlassen können.

Engineering: bessere Produkte, tiefere Kosten

Werden bei der Entwicklung eines neuen Produktes Spezialisten der Verbindungstechnik frühzeitig beigezogen, lassen sich in Fertigung und Montage erhebliche Kosten vermeiden. Unsere Ingenieure analysieren, wo mittels Sortimentsoptimierung die Teilevielfalt reduziert werden kann und wo multifunktionale Teile Produktion und Montage vereinfachen. Empfehlungen über geeignete Materialien und Massnahmen zum Schutz vor Korrosion, Angaben zum Sichern von Schraubverbindungen und Hinweise zu optimalen Montagebedingungen führen zu einer dauerhaften Erhöhung der Qualität der Endprodukte unserer Kunden bei optimierten Herstellkosten.

Logistik: höhere Produktivität, tiefere Lagerbestände

Studien zeigen, dass der Preis des Verbindungselementes nur etwa 15 % der Gesamtkosten einer Verbindung ausmacht. Die restlichen 85 % entfallen auf den Aufwand in Technik und Logistik. Diese «15/85-Regel» ist die Basis



unserer gesamten Marktleistung. Bossard hilft, entlang der ganzen Beschaffungs- und Wertschöpfungskette, Kosten zu reduzieren oder zu eliminieren. Die von uns entwickelten Logistiksysteme vereinfachen die Beschaffung, verkleinern den Lagerbestand und verhindern gleichzeitig Lieferengpässe.

Eine dieser Entwicklungen mit grossem Potenzial ist SmartBin: Sensoren kontrollieren laufend den Bestand in den Behältern und lösen bei Bedarf vollautomatisch die Nachbestellung aus. SmartBin basiert auf den Erfahrungen der seit über zehn Jahren bewährten Lösungen wie zum Beispiel dem Kanban-Zwei-Behälter-System (Bossard-2-bin) oder Bossard-Code.

Die Entwicklung geht ununterbrochen weiter. Daraus entstand auch das Bossard Inventory Management (BIM) – unsere Antwort auf den weltweiten Trend zum kompletten C-Teile-Management.

Begriffe bei Bossard

- 15/85-Regel: Erfahrungen in der Industrie haben gezeigt, dass aus Sicht des Kunden bloss 15% der Gesamtkosten auf das Verbindungselement entfallen. Die restlichen 85% werden durch Beschaffung, Kontrolle, Lagerhaltung, Montagevorrichtungen und -vorbereitung sowie Montage verursacht.
- SmartBin: Vollautomatisches System, das mittels Sensoren den Lagerbestand laufend kontrolliert und bei Bedarf die Bestellung auslöst.
- BIM: Bossard Inventory Management, das umfassende Bewirtschaftungssystem für C-Teile.



Die beiden 1998 fertig gestellten Petronas-Türme dominieren mit ihrer Schwindel erregenden Höhe von 452 m die Hauptstadt Malaysias. Die beiden imposanten Kompositionen aus Stahl, Aluminium, Beton und Glas stehen auf einem Grundriss in Form eines achteckigen Sterns und sind auf der Höhe des 42. Stockwerkes durch eine Brücke verbunden.

Bossard Malaysia – Hoch hinaus in Südostasien

Repräsentativ für unsere Niederlassungen in Südostasien trägt auch Malaysia kräftig zum Umsatzwachstum in der Region bei. Intelligente Lösungen für höhere Produktivität sind natürlich auch in Singapur, Thailand und auf den Philippinen gefragt. Südostasien ist heute nach dem Reich der Mitte und Indien der wichtigste Leistungsträger im gesamten asiatischen Markt.

Die Zauberformel einer nachhaltigen Unternehmenspolitik

Bossard pflegt ihre Beziehungen. Eine sowohl wirtschaftliche als auch sozial und ökologisch verantwortungsvolle Firmenpolitik bringt Mehrwert für alle Anspruchsgruppen.

Anerkennung als attraktiver Arbeitgeber

Sozialpolitische Verantwortung hat bei Bossard Tradition. Die Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Vertrauen: Die Mitarbeitenden kennen die langfristigen Ziele und die Strategie der Geschäftsleitung – die Geschäftsleitung und die Vorgesetzten kennen die Ziele und Erwartungen der Mitarbeitenden. Dieser offene Umgang untereinander fördert die Kreativität und die Effizienz. Gleichberechtigung der Geschlechter ist selbstverständlich, und bei der Lohnfestlegung ist die Leistung die zentrale Komponente. Wir betrachten unsere Mitarbeitenden auf allen Stufen als eigentliche Träger des wirtschaftlichen Erfolges – kurz, wir wollen diese zum Erfolg befähigen und daran teilhaben lassen.

Interdisziplinäre Weiterbildung für Mitarbeitende

Besonderen Wert legen wir auf bereichsübergreifende Weiterbildung. Denn fundierte Kenntnisse der internen Abläufe fördert Verständnis, Toleranz und intelligentes Arbeiten.

Kenntnisse über das umfassende Produkteangebot von Bossard sind ein absolutes Muss für jeden Mitarbeitenden. Das interaktive online Lernprogramm Bossard-Train passt sich jedem individuellen Lernstil an und vermittelt stufengerecht aktuelles Wissen über die moderne Verbindungstechnik.

Sorgfalt bei der Auswahl der Partner und beim Einsatz der finanziellen Mittel

Von unseren Lieferanten erwarten wir dauerhafte Spitzenleistungen. Grundlagen dafür sind ein partnerschaftliches Verhältnis, gleiches und hohes Qualitätsverständnis und eine faire Preispolitik. Das gewährleistet ein weltweit einzigartiges globales Beschaffungsnetzwerk und den Zugang zu den besten Lösungen. Langfristige Trittsicherheit vor schnellem Gewinn: Das

ist unsere Maxime. Deshalb sind wir um einen sorgfältigen und professionellen Umgang mit unseren Mitteln besorgt, der den Kapitalgebern eine angemessene Rendite sichert; kein kurzfristiger Profit, sondern ein nachhaltiger Wertzuwachs.

Beitrag an Öffentlichkeit und Umwelt

Als Unternehmen sind wir auf gute Rahmenbedingungen in unserem Umfeld angewiesen. Wir verstehen uns als Unternehmen, welches das soziale und ökologische Umfeld durch unser Handeln positiv beeinflusst und aktiv unterstützt.

e-Learning bei Bossard

Mit Bossard-Train, dem interaktiven Lernprogramm von Bossard, arbeiten sich Mitarbeitende in bis zu drei Stufen durch den Stoff zu Schrauben und Verbindungen: Grundlagen, Verkauf und Technik. Jede Stufe wird mit einem Test abgeschlossen. Mindestens die Grundstufe müssen alle Mitarbeitenden absolvieren.

Bossard versorgt Kunden weltweit

Operativ selbstständige Einheiten erbringen nach gemeinsamen Prinzipien und Systemen Leistungen von durchgängiger Qualität. Wie kein anderer Mitbewerber verfügen wir über starke Marktbearbeitungszentren in Europa, Amerika und Asien.

In Märkten, in denen wir nicht mit eigenen Gesellschaften tätig sind, betreuen wir unsere Kunden über Allianzpartner, deren Kompetenz wir ideal ergänzen.



AMERIKA
MEXIKO
USA



EUROPA
DÄNEMARK
FRANKREICH
ITALIEN
ÖSTERREICH
POLEN
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SLOWAKEI
SPANIEN
TSCHECHISCHE REPUBLIK
UNGARN



ASIEN
CHINA
INDIEN
JAPAN
MALAYSIA
SINGAPUR
SÜDKOREA
TAIWAN
THAILAND

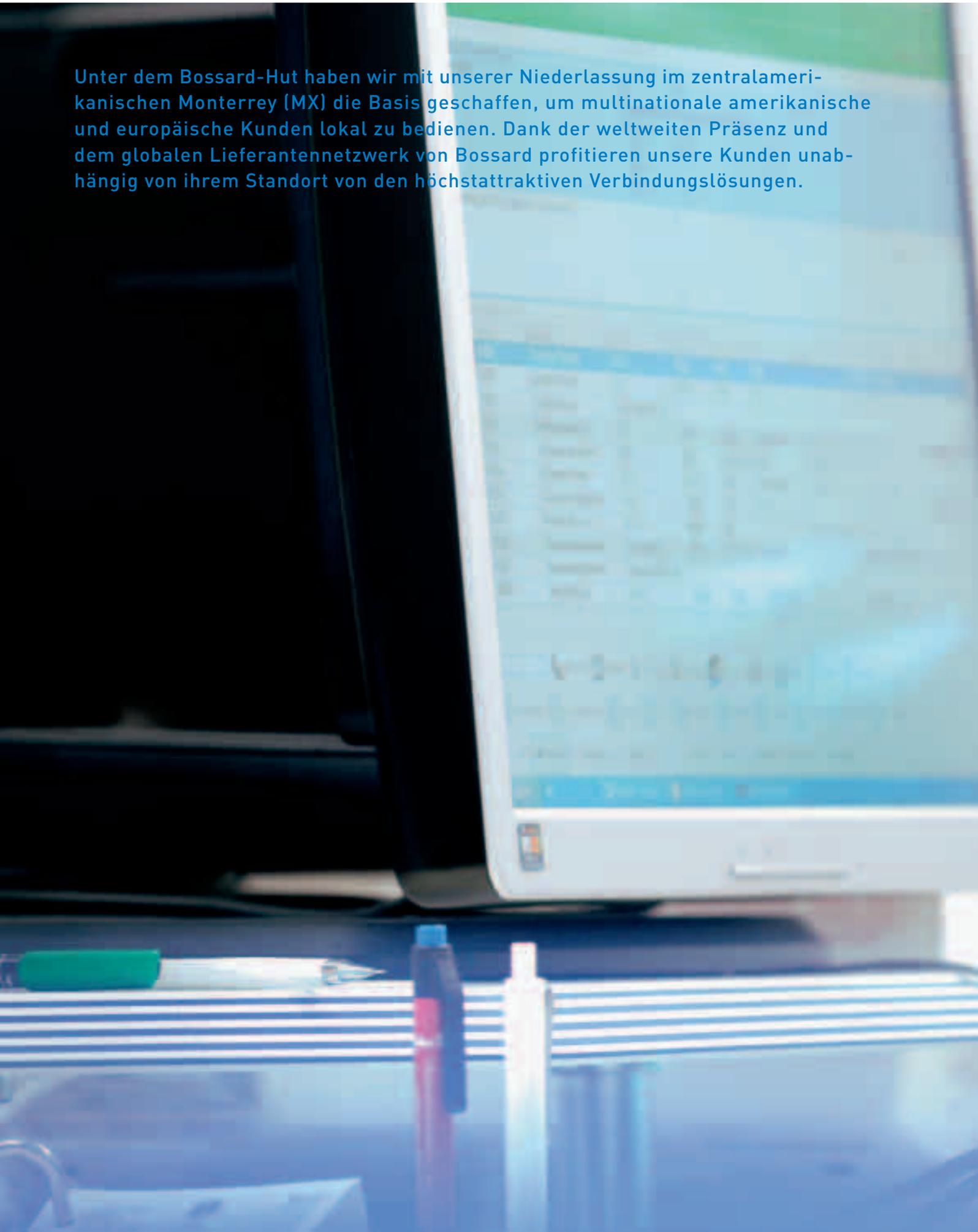
Aktuelle Kontaktadressen von A wie Appleton bis Z wie Zug finden Sie unter www.bossard.com



Unter der gleissenden Sonne Zentral- und Südamerikas gedeihen prächtige Kakteen. Ein Beweis der Natur, dass auch unter karglichen Verhältnissen Spitzenleistungen möglich sind. Die typische Kopfbedeckung der mexikanischen Bevölkerung – der Sombrero, abgeleitet von sombra (Schatten) – dient den Menschen als Sonnenschutz und ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil der lokalen Trachten geworden.

Bossard Mexiko – Hilfreicher Schattenspender für globale Kunden in Zentralamerika

Unter dem Bossard-Hut haben wir mit unserer Niederlassung im zentralamerikanischen Monterrey (MX) die Basis geschaffen, um multinationale amerikanische und europäische Kunden lokal zu bedienen. Dank der weltweiten Präsenz und dem globalen Lieferantennetzwerk von Bossard profitieren unsere Kunden unabhängig von ihrem Standort von den höchstattraktiven Verbindungslösungen.



Wissen und Erfahrung

Der Katalog

- Bossard Printkatalog: das führende Standardwerk der Verbindungstechnik, gedruckt und online

e-solutions

- Bossard-Shop: der Online-Katalog inkl. Bestellmöglichkeit
- Smart Purchasing: papierloser Einkauf; Lieferanten offerieren via Internet – unsere Einkäufer werten die Angebote elektronisch aus (Passwort-geschützt)
- Bossard-Train: e-Learning-Software für Bossard Mitarbeitende, um das Know-how rund um unsere Produkte zu fördern
- Bossard-CAD: die elektronische CAD-Bibliothek der Verbindungstechnik
- Bossard-Calc: Berechnungssoftware zur Optimierung von Schraubenverbindungen
- Partner-Page: Extranet für unsere Kunden, um Dokumente und Informationen auszutauschen (Login erforderlich)
- SmartBin: vollautomatisches System, das mittels Sensoren den Lagerbestand laufend kontrolliert und bei Bedarf die Bestellung auslöst
- BIM: Bossard Inventory Management, das umfassende Bewirtschaftungssystem für C-Teile

Bossard Internet-Portal

- Informationen zu Produkten und Dienstleistungen
- Bestellmöglichkeit von Unterlagen online
- Kontaktadressen von Hauptsitz und lokalen Ansprechpartnern
- Informationen über Bossard Gruppe

Fachtechnische Informationen

- Thema B: Die Fachdokumentationen zu besonderen Themen der Verbindungstechnik. Praxisnah, offen und kompetent:
 - Das Sichern von Schraubverbindungen
 - Korrosionssichere Verbindungen
 - Multifunktionale Verbindungstechnik
 - Rationalisierungspotenzial Logistik
- Produkteprospekte: die technischen Unterlagen und Sortimentsübersichten zu vielen Produkten
- Fachtagungen: die Plattformen zum Austausch von Wissen und Erfahrung mit unseren Partnern über neue Methoden, Materialfragen, wirtschaftliche Aspekte und vieles mehr

Technische Prüfungen

- Prüf- und Messlabor: das nach ISO/IEC 17025 akkreditierte Labor für den Nachweis von geforderten Sicherheiten
- Spektralanalyse: die Bestimmung der chemischen Zusammensetzung von metallischen Werkstoffen
- Ermittlung von Drehmomenten: die Hilfe für Montage-sicherheit, dokumentiert auf speziell für Bossard entwickelten Prüfständen
- Materialprüfungen: die Bestätigung der Einsatzsicherheit durch Zug-, Schichtdicken-, Härte- und Korrosionsprüfungen

Weitere Informationen und Bestellen von Drucksachen:
www.bossard.com

Geschäftsbericht 2006

Herausgeberin:

Bossard Holding AG

Steinhauserstrasse 70

6301 Zug, Schweiz

Telefon +41 41 749 66 11

Fax +41 41 749 66 22

investor@bossard.com, www.bossard.com

Konzept und Design: Eclat, Erlenbach ZH, Schweiz

Fotografie: Nik Hunger, Zürich, Schweiz;

sowie Roth und Schmid Fotografie, Zürich, Schweiz

Druck: Multicolor Print AG, Baar, Schweiz

© Bossard Holding AG 2004

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und im Internet unter www.bossard.com zu beziehen.

This annual report is also available in English and on our website www.bossard.com.



Bossard China – Mit Feuer und Engagement ins Reich der Mitte

Seit 1999 ist Bossard im Land des Drachen präsent. Heute kümmern sich rund 300 Mitarbeitende in Shanghai, Beijing, Suzhou, Shenzhen, Nanjing, Tianjing und Xiamen um multinationale europäische, amerikanische und asiatische Kunden. Das Reich der Mitte ist für Bossard ein entscheidender strategischer Wachstumsmarkt. Auch in Zukunft werden wir unsere Kunden mit Feuer und grossem Engagement bedienen.



Bossard Amerika – Im Land der Pioniere und Freiheit

Der «Unabhängigkeit» als einem unserer Grundwerte folgend, brachen wir schon in den frühen 80er Jahren unter dem Titel «go metric, we're behind you» nach Amerika auf. Ziel war es, den nordamerikanischen Absatzmarkt mit metrischen Produkten zu erschliessen. Heute pflegen wir Beziehungen zu unterschiedlichen Kunden in Amerika. Zu ihnen gehören sowohl grosse multinationale Unternehmen als auch kleinere amerikanische Firmen. Dabei können wir unsere globale Präsenz laufend weiter stärken.



Bossard Schweiz – Traditionelle Multifunktionalität im Herzen Europas

Seit 1831 ist Bossard Schweiz sowohl wichtiger Leistungsträger als auch Hauptsitz der Bossard Gruppe. Analog dem Schweizer Taschenmesser, welches ein halbes Jahrhundert nach unserer Firmengründung erfunden wurde, steht die Bossard Gruppe für Schweizer Werte wie Qualität und Zuverlässigkeit, aber auch für Multifunktionalität. Dies beweist auch unser globales, vielfältiges Leistungsangebot an Produkten, Engineering und Logistiklösungen. Beste Qualität – aus einer Hand.



Bossard Malaysia – Hoch hinaus in Südostasien

Repräsentativ für unsere Niederlassungen in Südostasien trägt auch Malaysia kräftig zum Umsatzwachstum in der Region bei. Intelligente Lösungen für höhere Produktivität sind natürlich auch in Singapur, Thailand und auf den Philippinen gefragt. Südostasien ist heute nach dem Reich der Mitte und Indien der wichtigste Leistungsträger im gesamten asiatischen Markt.



Bossard Mexiko – Hilfreicher Schattenspender für globale Kunden in Zentralamerika

Unter dem Bossard-Hut haben wir mit unserer Niederlassung im zentralamerikanischen Monterrey (MX) die Basis geschaffen, um multinationale amerikanische und europäische Kunden lokal zu bedienen. Dank der weltweiten Präsenz und dem globalen Lieferantennetzwerk von Bossard profitieren unsere Kunden unabhängig von ihrem Standort von den höchstattraktiven Verbindungslösungen.



FINANZBERICHT

20

06

BOSSARD

Mehrjahresübersicht

IN 1 000 CHF	2006	2005	2004	2003	2002
Bruttoumsatz	559 541	514 943	497 314	433 404	449 737
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	8,7	3,5	14,7	-3,5	-11,5
Nettoumsatz	536 830	497 084	480 534	416 749	432 029
Bruttogewinn	197 438	182 561	180 794	156 615	159 731
Personalaufwand	109 710	100 438	100 370	89 827	89 766
in % vom Bruttogewinn	55,6	55,0	55,5	57,4	56,2
Ordentlicher Betriebsgewinn (EBIT)	33 081	29 029	27 170	15 879	18 421
in % vom Nettoumsatz	6,2	5,8	5,7	3,8	4,3
Betriebsgewinn (EBIT) nach Sonderposten ¹¹⁾	22 687	31 131	27 170	15 879	18 421
in % vom Nettoumsatz	4,2	6,3	5,7	3,8	4,3
Ordentlicher Konzerngewinn	22 599	18 749	18 222	9 502	9 575
in % vom Nettoumsatz	4,2	3,8	3,8	2,3	2,2
Konzerngewinn nach Sonderposten ¹¹⁾	12 205	20 851	18 222	9 502	9 575
in % vom Nettoumsatz	2,3	4,2	3,8	2,3	2,2
Cashflow ¹⁾	24 334	31 508	28 348	20 119	21 074
in % vom Nettoumsatz	4,5	6,3	5,9	4,8	4,9
Investitionen in Sachanlagen/Software	12 799	20 385	16 847	4 506	3 856
Operatives Nettoumlaufvermögen ²⁾	198 796	190 950	167 219	154 115	151 269
in % vom Bruttoumsatz	35,5	37,1	33,6	35,6	33,6
Nettoverschuldung	113 478	123 226	104 154	103 719	120 721
Eigenkapital	172 744	169 309	147 284	138 978	135 242
in % der Bilanzsumme	43,7	43,7	42,7	42,4	40,0
Bilanzsumme	395 083	387 007	344 803	327 405	337 768
Eigenkapitalrendite ³⁾	13,2	11,8	12,7	6,9	7,1
Rendite auf durchsch. invest. Kapital (ROCE) ⁴⁾	8,8	8,4	8,7	4,9	5,7
Dividendenrendite (Basis: Kurs per 31.12.)	2,1	2,9	2,6	1,5	2,6
Konsolidierter Gewinn je ^{5) 6) 8)}					
Inhaberaktie in CHF	7,44	5,87	5,99	3,16	3,14
Namensaktie in CHF	1,49	1,17	1,20	0,63	0,63
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis: Kurs 31.12.) ³⁾	10,9	13,6	11,7	17,4	9,9
Unternehmenswert (EV) in % vom Bruttoumsatz ⁷⁾	64,0	70,4	62,4	61,1	46,8
Unternehmenswert (EV)/EBITDA ^{5) 7)}	7,9	9,1	7,7	8,9	6,3
Kurswert/Eigenkapital pro Aktie	1,4	1,4	1,4	1,2	0,7
Anzahl Mitarbeitende am Jahresende	1 818	1 709	1 602	1 334	1 314
Gewichteter Personalbestand ⁹⁾	1 695	1 607	1 441	1 277	1 254
Umsatz pro Mitarbeitende ¹⁰⁾	316,7	309,3	333,5	326,4	344,5

1) Konzerngewinn nach Sonderposten + Abschreibungen ohne Amortisationen Goodwill

2) Kundenforderungen, Vorräte abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten

3) Basis: Ordentlicher Konzerngewinn

4) Basis: Ordentlicher Betriebsgewinn (EBIT)

5) Basis: Ordentlicher Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)

6) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresdurchschnitt

7) Unternehmenswert = Börsenkapitalisierung + Netto Finanzschuld

8) Basis: Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG

9) Jahresdurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

10) Basis: Gewichteter Personalbestand

11) Ordentlicher Gewinn abzüglich Sonderposten – 2006: Restrukturierungsaufwand Amerika; 2005: Buchgewinn aus Verkauf Beteiligung

Inhalt

Konsolidierte Bilanz	02
Konsolidierte Erfolgsrechnung	03
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	04
Konsolidierte Geldflussrechnung	05
Anhang zur Konzernrechnung	06
Bericht des Konzernprüfers	30
Bossard Holding AG: Bilanz	31
Bossard Holding AG: Erfolgsrechnung und Gewinnverwendung	32
Bossard Holding AG: Anhang zur Jahresrechnung	33
Bossard Holding AG: Bericht der Revisionsstelle	34
Corporate Governance	35
Informationen für Investoren	48

Konsolidierte Bilanz

IN 1 000 CHF	ANMERKUNGEN	31.12.2006	%	31.12.2005	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	4	8 947	2,3	10 019	2,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	97 116	24,6	81 139	21,0
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	6	8 373	2,1	8 061	2,1
Vorräte	7	153 398	38,8	154 488	39,9
		267 834	67,8	253 707	65,6
Anlagevermögen					
Sachanlagen	8	71 990	18,2	75 497	19,5
Immaterielles Anlagevermögen	9	52 313	13,2	54 342	14,0
Finanzielles Anlagevermögen	10	2 946	0,8	3 461	0,9
		127 249	32,2	133 300	34,4
Total Aktiven		395 083	100,0	387 007	100,0
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51 718	13,1	44 677	11,5
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	11	28 810	7,3	21 620	5,6
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		7 699	1,9	7 176	1,9
Finanzschulden	12	68 357	17,3	77 159	19,9
		156 584	39,6	150 632	38,9
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzschulden	13	54 068	13,7	56 086	14,5
Übrige Verbindlichkeiten		3 771	1,0	4 071	1,1
Rückstellungen	14	3 235	0,8	1 890	0,5
Latente Steuerrückstellungen	15	4 681	1,2	5 019	1,3
		65 755	16,7	67 066	17,4
Total Fremdkapital		222 339	56,3	217 698	56,3
Eigenkapital					
Aktienkapital	16	32 000	8,1	32 000	8,3
Konzernreserven und übrige Reserven		137 042	34,7	132 776	34,3
		169 042	42,8	164 776	42,6
Minderheitsanteile		3 702	0,9	4 533	1,1
Total Eigenkapital		172 744	43,7	169 309	43,7
Total Passiven		395 083	100,0	387 007	100,0

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 6 bis 29 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

IN 1 000 CHF	ANMERKUNGEN	2006	2005
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	29	559 541	514 943
Erlösminderungen		22 711	17 859
Nettoumsatz		536 830	497 084
Warenaufwand der verkauften Waren		339 392	314 523
Bruttogewinn		197 438	182 561
Personalaufwand	21/22	109 710	100 438
Verkaufs- und Administrationsaufwand		23 003	22 448
Sonstiger betrieblicher Aufwand	23	19 516	17 887
Restrukturierungsaufwand	31	10 394	–
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)		34 815	41 788
Abschreibungen und Amortisationen	24	12 128	10 657
Betriebsgewinn (EBIT)		22 687	31 131
Finanzaufwand netto	25	3 915	4 746
Gewinn vor Steuern		18 772	26 385
Steuern	15	6 567	5 534
Konzerngewinn		12 205	20 851
Davon zurechenbar:			
Aktieninhabern von Bossard Holding AG		11 919	19 642
Minderheitsanteilen		286	1 209
IN CHF		2006	2005
Gewinn pro Inhaberaktie ¹⁾	26	3,98	6,57
Gewinn pro Namensaktie ¹⁾	26	0,80	1,31

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 6 bis 29 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

IN 1 000 CHF	GEZEICHNETES KAPITAL	EIGENE AKTIEN	KONZERN- RESERVEN	KUM. WÄHRUNGS- DIFFERENZ	ANTEIL AKTIONÄRE BOSSARD	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
Stand 01.01.2005	32 000	-2 513	145 767	-30 840	144 414	2 870	147 284
Konzerngewinn			19 642		19 642	1 209	20 851
Gewinnausschüttung			-5 385		-5 385		-5 385
Veräusserung eigener Aktien für Optionsplan		430	2 532		2 962		2 962
Veränderung Konsolidierungskreis					-	115	115
Währungsumrechnungsdifferenz				3 143	3 143	339	3 482
Stand 31.12.2005	32 000	-2 083	162 556	-27 697	164 776	4 533	169 309
Stand 01.01.2006	32 000	-2 083	162 556	-27 697	164 776	4 533	169 309
Konzerngewinn			11 919		11 919	286	12 205
Gewinnausschüttung			-6 900		-6 900		-6 900
Veräusserung eigener Aktien für Optionsplan		84	645		729		729
Veränderung Konsolidierungskreis			-1 268		-1 268	-1 504	-2 772
Währungsumrechnungsdifferenz				-214	-214	387	173
Stand 31.12.2006	32 000	-1 999	166 952	-27 911	169 042	3 702	172 744

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 6 bis 29 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

IN 1 000 CHF	ANMERKUNG	2006	2005
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	28	35 359	11 444
Erhaltener Finanzertrag		1 702	736
Bezahlter Finanzaufwand		-5 144	-5 167
Bezahlte Steuern		-5 998	-4 831
Netto Geldfluss aus Betriebstätigkeit		25 919	2 182
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8/9	-12 799	-20 385
Mittelzufluss aus Unternehmungsverkäufen	30	299	7 661
Mittelabfluss aus Unternehmungskäufen	30	-4 017	-2 407
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		3 398	542
Rückzahlung Aktivdarlehen		685	904
Nettogeldbedarf aus Investitionstätigkeit		-12 434	-13 685
Free Cashflow		13 485	-11 503
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Verkauf eigener Aktien/Mitarbeiteroptionen		729	2 264
(Abnahme)/Zunahme von Finanzschulden	12/13	-10 820	22 325
Gewinnausschüttung		-6 900	-5 385
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-16 991	19 204
Währungsumrechnungsdifferenz		2 434	-4 448
Veränderung Flüssige Mittel		-1 072	3 253
Flüssige Mittel 01.01.		10 019	6 766
Flüssige Mittel 31.12.	4	8 947	10 019
IN 1 000 CHF		2006	2005
Veränderung Flüssige Mittel		-1 072	3 253
Abnahme/(Zunahme) von Finanzschulden		10 820	-22 325
Abnahme/(Zunahme) Nettoverschuldung		9 748	-19 072
Nettoverschuldung 01.01.		-123 226	-104 154
Nettoverschuldung 31.12.		-113 478	-123 226
Nachweis der Nettoverschuldung			
Flüssige Mittel		8 947	10 019
Finanzschulden		-122 425	-133 245
Nettoverschuldung 31.12.		-113 478	-123 226

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 6 bis 29 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

Tätigkeitsbereich (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») angeschlossenen Unternehmungen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben, sowie damit verbundenen Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2006. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), einschliesslich der International Accounting Standards (IAS) und der Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Stock Exchange. Die Konzernrechnung wurde am 2. März 2007 vom Verwaltungsrat der Bossard Holding AG genehmigt.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Managements über laufende und zukünftige Ergebnisse. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Übernahme neuer und überarbeiteter International Financial Reporting Standards (IFRS) (2.1)

Im Geschäftsjahr 2006 hat die Gruppe folgende neuen Standards sowie Änderungen und Interpretationen bestehender Standards berücksichtigt: IAS 19 angepasst, IAS 39 angepasst, IFRS 1 angepasst, IFRS 4 angepasst, IFRS 6, IFRIC 4, IFRIC 5 und IFRIC 6. Diese Standards haben keinen materiellen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Gruppe.

Gegenwärtig untersucht das Management den Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Gruppe von folgenden neuen Standards sowie Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, welche für die Gruppe noch nicht gültig sind und somit noch nicht angewendet wurden: IAS 1 angepasst, IFRS 7, IFRS 8, IFRIC 7, IFRIC 8, IFRIC 9, IFRIC 10. Es wird erwartet, dass die neu ausgegebenen, jedoch noch nicht gültigen Standards keinen materiellen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Gruppe haben werden.

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Gruppe folgende neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen übernommen, welche für ihre Operationen relevant und für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2005 Gültigkeit hatten: IAS 1, Darstellung des Abschlusses; IFRS 2, Aktienbasierte Vergütung; IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse.

Die Einführung von IFRS 5, Anlagevermögen zur Veräusserung und aufgegebenen Tätigkeitsbereiche, sowie der überarbeiteten übrigen Standards (IAS 2, 8, 10, 16, 17, 21, 24, 27, 28, 31, 32, 33, 39 und 40) führte zu keinen wesentlichen Veränderungen der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe. Der Standard IAS 21 angepasst, Fremdwährungsumrechnung, wurde vorzeitig angewendet.

Konsolidierungsgrundsätze (2.2)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Unter dem Jahr erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die konsolidierte Konzernrechnung einbezogen und verkaufte Gesellschaften ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn werden separat in der Bilanz und der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten (einschliesslich unrealisierte Gewinne auf konzerninternen Warenvorräten) sowie Transaktionen werden eliminiert.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der «Equity-Methode» bewertet. Assoziierte Gesellschaften sind Gesellschaften, bei welchen die Bossard Holding AG über einen wesentlichen Einfluss verfügt und weder Tochtergesellschaften noch Joint Ventures der Gruppe sind. Wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen der Beteiligungsgesellschaft mitzuwirken, jedoch ohne die Beherrschung oder gemeinsame Führung der Entscheidungsprozesse inne zu haben (üblicherweise 20–50 % der Stimmrechte). Nach der «Equity-Methode» wird die Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft anfänglich zu Anschaffungskosten erfasst. Nachfolgend wird der Buchwert erhöht oder reduziert, um den Anteil der Gruppe am Gewinn oder Verlust der Beteiligungsgesellschaft zu erfassen. Die Gruppe hatte in der Berichtsperiode keine Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

Anteile an Joint Ventures

Anteile an Joint Ventures werden nach der «Equity-Methode» konsolidiert. Joint Ventures sind vertragliche Vereinbarungen, in der zwei oder mehrere Partner eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt. Eine gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte Teilhabe an der Kontrolle der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit und existiert nur dann, wenn die mit dieser Geschäftstätigkeit verbundene strategische Finanz- und Geschäftspolitik die einstimmige Zustimmung der die Kontrolle teilenden Parteien erfordert. Nach der «Equity-Methode» wird der Anteil an einem Joint Venture anfänglich zu Anschaffungskosten erfasst. Nachfolgend wird der Buchwert erhöht oder reduziert, um den Anteil der Gruppe am Gewinn oder Verlust an der gemeinsam kontrollierten Gesellschaft zu erfassen. Die Gruppe hatte in der Berichtsperiode keine Anteile an Joint Ventures.

Umrechnung von Fremdwährungen (2.3)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken («CHF») dargestellt. Als funktionale Währung der Konzerngesellschaften wird die jeweilige lokale Währung verwendet.

Transaktionen in fremden Währungen werden zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Falls solche Positionen durch Kursabweichungsinstrumente gedeckt sind, werden sie zum abgesicherten Kurs umgerechnet. Alle daraus entstehenden Wechselkursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsverlust oder -gewinn verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

In den Konzerngesellschaften werden auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Umrechnungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

In der Konzernrechnung werden die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften, welche nicht auf CHF lauten zu Jahresendkursen, die Erfolgszahlen zu Jahresdurchschnittskursen in CHF umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral direkt mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen, die als Teil der Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft angesehen werden, sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.4)

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet und über Erlösminderungen gebucht. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Pauschalwertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbsterstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und Betriebseinrichtungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Informatik	3– 6 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörigen aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert werden kann, welcher der Gruppe wirtschaftlichen Nutzen bringen wird und die Kosten dieses Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können.

Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleiben, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Software

Im Allgemeinen werden Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software-Programmen als Aufwand erfasst. Kosten von klar identifizierbaren und geschäftsspezifischen Programmen, welche einen Nutzwert von mehr als einem Jahr haben, werden als immaterielles Anlagevermögen kapitalisiert. Laufende, grössere Anpassungen, welche die Programme in ihrer Funktionalität verbessern, werden als wertvermehrnde Aufwendungen ebenfalls kapitalisiert. Für die Kapitalisierung bilden die direkten Personalkosten der Entwicklungsmitarbeitenden sowie die dazugehörenden Gemeinkosten die Basis. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche zehn Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben. Die Werthaltigkeit des bilanzierten Betrages wird jährlich geprüft und einer dauernden Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

Goodwill

Der Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Zeitwert der Anteile der Gruppe an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Der Goodwill wird mindestens einem jährlichen Werthaltigkeitstest (Impairment Test) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Wertverminderungen bilanziert.

Finanzielles Anlagevermögen

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Sie entstehen, wenn die Gruppe Geld vorschiesst, Güter verkauft oder Dienstleistungen direkt an einen Kunden erbringt, ohne Absicht mit diesen Darlehen und Forderungen zu handeln. Darlehen und Forderungen sind kurzfristige Anlagen, es sei denn ihre Fälligkeit liegt mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag. Diese sind als langfristige Anlagen klassifiziert.

Übrige Beteiligungen

Übrige Beteiligungen beinhalten nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die weder Tochtergesellschaften noch assoziierte Unternehmen oder Joint Ventures sind. Sie werden zum Zeitwert bewertet und als langfristige Finanzanlagen klassifiziert, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, die Finanzinvestition innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern. Gewinne oder Verluste werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften

Alle Derivate sind in der Bilanz zum Zeitwert erfasst. Änderungen des Zeitwertes eines Derivates, das als Absicherung für eine Nettoinvestition in eine wirtschaftlich selbständige Teileinheit im Ausland bestimmt wurde und die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, werden direkt im Eigenkapital in den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen erfasst. Gewisse derivative Transaktionen stellen im Rahmen der Risikomanagementpolitik der Gruppe wirtschaftliche Sicherungsgeschäfte dar, erfüllen aber nicht alle Voraussetzungen für eine Bilanzierung als Sicherungsgeschäft gemäss IAS 39. Die daraus anfallenden Gewinne und Verluste werden ergebniswirksam erfasst.

Finanzschulden

Finanzschulden werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beiliegenden Zeitwert nach Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgejahren werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; jede Differenz zwischen Auszahlungsbetrag (nach Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Finanzschulden werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

Leistungen an Arbeitnehmer

Pensionsverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Pensionsplänen für die meisten Mitarbeitenden. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert.

Zudem betreibt die Gruppe Vorsorgeeinrichtungen, welche in Teilen Charakteristiken von Leistungsprimatsplänen aufweisen und der Altersvorsorge dienen. Das Vermögen dieser Vorsorgepläne wird in – von der Gruppe unabhängigen – Stiftungen verwaltet. Die Vorsorgeverpflichtung wird durch einen unabhängigen Versicherungsexperten jährlich nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Nach dieser Methode wird die Pensionsverpflichtung unter Einbezug der künftigen Lohnentwicklung und der Veränderungen in den künftigen Leistungen sowie basierend auf den bereits geleisteten Dienstjahren und den noch zu erwartenden Dienstjahren berechnet. Die versicherungstechnischen Gewinne und Verluste werden über die erwartete verbleibende Dienstzeit der Arbeitnehmer verteilt. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an Beitragsprimatspläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

Andere langfristig fällige Leistungen an das Personal

Bei den anderen langfristig fälligen Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen in Abhängigkeit der Länge des Anstellungsverhältnisses, welche die Gruppengesellschaften aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen in den jeweiligen Ländern zu erbringen haben. Diese werden periodengerecht abgegrenzt und nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet. Die entsprechenden Verpflichtungen sind unter «Rückstellung für Pensions- und Austrittsverpflichtungen» in der Bilanzposition «Rückstellungen» enthalten.

Gewinnbeteiligung und Bonuspläne

In einzelnen Gruppengesellschaften bestehen Gewinnbeteiligungs- und Bonuspläne für die Mitarbeitenden. Entsprechende Leistungen werden über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst und ausbezahlt respektive als sonstige Verbindlichkeiten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von eingetretenen Ereignissen eine rechtliche oder sonstige Verpflichtung hat, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Gewinnsteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden dabei berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen mittelfristig wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückbehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

Aktienkapital

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert mit dem Eigenkapital verrechnet. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Konzernreserven verbucht.

Finanzrisikomanagement

Die Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen Marktrisiken, einschliesslich Währungskurs-, Zinssatz- und Rohmaterialpreisschwankungen ausgesetzt. Generell ist das Risikomanagement-System auf die Unsicherheiten aus der künftigen Entwicklung der Finanzmärkte ausgerichtet und hat die Minimierung nachteiliger Folgen für die finanzielle Leistungskraft der Gruppe zum Ziel.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung geben die allgemeinen Grundsätze für das Risikomanagement vor und legen die Vorgehensweise in bestimmten Bereichen fest, wie bei der Absicherung des Währungs- und Zinssatzrisikos, des Wareneinkaufspreisrisikos, beim Einsatz von finanziellen Absicherungsinstrumenten sowie bei der Anlage überschüssiger Liquidität.

Währungskursänderungsrisiko

Aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit ist die Gruppe einem Kursänderungsrisiko bezüglich verschiedener Fremdwährungen ausgesetzt. Es wird den Tochtergesellschaften empfohlen, jedoch nicht vorgeschrieben, sich gegen Fremdwährungsrisiken in der lokalen Berichtswährung durch den Abschluss von Terminkontrakten abzusichern.

Das Nettovermögen der ausländischen Tochtergesellschaften ist dem Kursänderungsrisiko ausgesetzt. Die Absicherung dieser Kursrisiken wird einerseits durch Kreditaufnahme in der jeweiligen Fremdwährung und andererseits durch Devisentermingeschäfte Rechnung getragen. Diese Kontrakte haben Laufzeiten bis maximal einem Jahr.

Zinsänderungsrisiko

Zur Minimierung der Fremdkapitalkosten werden überwiegend variabel verzinsliche Kredite aufgenommen. Die Gruppe macht in bestimmten Marktsituationen Gebrauch von Zinssicherungsgeschäften zur Absicherung von Zinssatzschwankungen oder wandelt einen Teil des Fremdkapitalbedarfs in festverzinsliche Kredite um. Die Gruppe hat keine bedeutenden zinstragenden Vermögenswerte.

Kreditrisiken

Die kurzfristigen Bankguthaben liegen bei Instituten mit hoher Bonität. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nach Abzug der Wertberichtigung für Delkrede-Risiken ausgewiesen. Das Kreditrisiko bei dieser Position ist dadurch beschränkt, dass sich der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden zusammensetzt. Demnach besteht für die Gruppe kein bedeutendes Klumpenrisiko.

Preisrisiken

Die von der Gruppe vertriebenen Produkte können gewissen Preisrisiken unterliegen, welche von der Entwicklung der Rohstoffpreise (Stahl, Chrom, Nickel) und den Währungen abhängig sind.

Liquiditätsrisiken

Ein vorsichtiges Risikomanagement setzt u.a. voraus, dass ein angemessener Betrag an zugesprochenen Kreditlimiten zur Verfügung steht sowie die Möglichkeit von Refinanzierungen vorhanden ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Impairment Test für immaterielle Anlagen

Anmerkung 9 enthält Informationen über die Annahmen und ihre Risikofaktoren betreffend die Impairment Tests der immateriellen Anlagen. Wichtige Annahmen sind beispielsweise Diskontsätze und Projektionsperioden. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagen kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung der Anlagen vorliegt.

Versicherungsmathematische Annahmen

Die Gruppe hat verschiedene Personalvorsorgepläne für welche statistische Annahmen getroffen werden, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen (u.a. Diskontierungssatz, erwartete Erträge, Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten, Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten). Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung der Gruppe erfolgt nach den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien. Ein geografisches Segment ist eine unterscheidbare Teilaktivität, die Produkte oder Dienstleistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfeldes anbietet oder erstellt.

Nahestehende Partei

Eine Partei ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Gruppenleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe auch als Nahestehende angesehen. Alle Transaktionen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem Total von kurzfristigen und langfristigen Schulden abzüglich Flüssige Mittel.

Bruttoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert der erhaltenen Entschädigung oder Forderung erfasst und stellt den Forderungsbetrag abzüglich Umsatzsteuern und Rabatte für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Erträge gelten bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung als realisiert. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt.

Erlösminderungen

Erlösminderungen bestehen aus Ausgaben, welche direkt dem Verkaufsumsatz, wie etwa Skonti, Jahresrabatte, externe Verkaufskommissionen, Ausgangsfrachten und Debitorenverluste zugeordnet werden können.

Änderungen im Konsolidierungskreis (3)

Der Konsolidierungskreis 2006 hat sich im Vergleich zum Vorjahr durch den Kauf der 100 %-Beteiligung an der Firma Böllhoff Usinec s.a., Gretz Armainvilliers, Frankreich, verändert. Die Gesellschaft wurde per 1. Januar 2006 erworben und in den Konsolidierungskreis aufgenommen und per 31. Dezember 2006 mit Bossard France SAS fusioniert. Am 1. Januar 2006 wurde die 50 %-Beteiligung an der Firma Hi-Tec Fastener ApS, Haslev, Dänemark, verkauft. Im Gegenzug wurde das Industriegeschäft aus der Firma Hi-Tec Fastener ApS gekauft und in die Gruppengesellschaft Bossard Denmark A/S integriert. Am 29. September 2006 wurde Bossard Hungary Kft., Törökbálint, Ungarn gegründet. Sie ist zu 100 % im Besitz der Gruppe. Am 1. November 2006 hat die Gruppe ihren Anteil an Bossard (Korea) Ltd, Anseong-City, Korea von 55 % auf 100 % erhöht.

Im 2005 hat sich der Konsolidierungskreis durch den Verkauf der Sigma AG, Stans, Schweiz (dekonsolidiert per 1. Januar 2005), und der Bossard Germany GmbH, Duisburg, Deutschland (dekonsolidiert per 1. Mai 2005), verändert. Per 1. September 2005 erwarb die Gruppe eine 80 %-Beteiligung an der Firma Sal-Pol Sp.Z o.o., Radom, Polen. Per 1. Dezember 2005 wurde Trimec Italien srl., Mailand, Italien gegründet und in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Flüssige Mittel (4)

IN 1 000 CHF	2006	VERZINSUNG IN %	2005
Bargeld und Sichtguthaben bei Banken	7 871	0,0–6,6	8 005
Kurzfristige Geldanlagen	1 076	1,7–6,5	2 014
Total	8 947		10 019

Detailangaben zu den Bewegungen der Flüssigen Mittel finden sich in der Geldflussrechnung (Seite 5).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (5)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Kundenforderungen	93 902	80 027
Besitzwechsel	6 987	4 486
Delkredere	-3 773	-3 374
Total	97 116	81 139

Der Buchwert der Forderungen entspricht dem Zeitwert.

Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen (6)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Sonstige Forderungen	2 423	2 303
Rechnungsabgrenzungen	5 950	5 758
Total	8 373	8 061

Vorräte (7)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Handelswaren	147 270	148 841
Pflichtlager (verpfändet)	6 128	5 647
Total	153 398	154 488

Sachanlagen (8)

IN 1 000 CHF	GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	BETRIEBS- EINRICHTUNGEN	TOTAL
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2006	84 256	89 301	173 557
Währungsumrechnungsdifferenz	-942	-1 116	-2 058
Zugänge	1 991	9 938	11 929
Zugänge Konsolidierungskreis	-	222	222
Abgänge	-5 386	-3 836	-9 222
Abgänge Konsolidierungskreis	-614	-229	-843
Stand 31.12.2006	79 305	94 280	173 585
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 01.01.2006	31 729	66 331	98 060
Währungsumrechnungsdifferenz	-55	-686	-741
Abschreibungen	2 245	7 225	9 470
Wertberichtigung Restrukturierung	261	502	763
Zugänge Konsolidierungskreis	-	178	178
Abgänge	-2 376	-3 460	-5 836
Abgänge Konsolidierungskreis	-109	-190	-299
Stand 31.12.2006	31 695	69 900	101 595
Netto	47 610	24 380	71 990

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt 160,3 Mio. CHF (2005: 159,3 Mio. CHF).

IN 1 000 CHF	GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	BETRIEBS- EINRICHTUNGEN	TOTAL
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2005	79 113	82 276	161 389
Währungsumrechnungsdifferenz	2 375	3 654	6 029
Zugänge	7 311	11 789	19 100
Zugänge Konsolidierungskreis	-	136	136
Abgänge	-578	-6 778	-7 356
Abgänge Konsolidierungskreis	-3 965	-1 776	-5 741
Stand 31.12.2005	84 256	89 301	173 557
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 01.01.2005	31 072	65 181	96 253
Währungsumrechnungsdifferenz	570	2 516	3 086
Abschreibungen	2 114	6 173	8 287
Zugänge Konsolidierungskreis	-	63	63
Abgänge	-465	-6 372	-6 837
Abgänge Konsolidierungskreis	-1 562	-1 230	-2 792
Stand 31.12.2005	31 729	66 331	98 060
Netto	52 527	22 970	75 497

Immaterielles Anlagevermögen (9)

IN 1 000 CHF	GOODWILL	SOFTWARE	TOTAL
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2006	44 325	36 148	80 473
Währungsumrechnungsdifferenz	-1 676	-21	-1 697
Zugänge	-	870	870
Zugänge Konsolidierungskreis	1 708	2	1 710
Abgänge	-	-51	-51
Stand 31.12.2006	44 357	36 948	81 305
Kumulierte Abschreibungen und Wertverminderungen			
Stand 01.01.2006	-	26 131	26 131
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-53	-53
Amortisationen	-	2 658	2 658
Wertberichtigung Restrukturierung	-	296	296
Abgänge	-	-40	-40
Stand 31.12.2006	-	28 992	28 992
Netto	44 357	7 956	52 313

IN 1 000 CHF	GOODWILL	SOFTWARE	TOTAL
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2005	37 829	35 391	73 220
Währungsumrechnungsdifferenz	4 313	694	5 007
Zugänge	-	1 285	1 285
Zugänge Konsolidierungskreis	2 183	1	2 184
Abgänge	-	-716	-716
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-507	-507
Stand 31.12.2005	44 325	36 148	80 473
Kumulierte Abschreibungen und Wertverminderungen			
Stand 01.01.2005	-	24 429	24 429
Währungsumrechnungsdifferenz	-	388	388
Amortisationen	-	2 370	2 370
Zugänge Konsolidierungskreis	-	1	1
Abgänge	-	-693	-693
Abgänge Konsolidierungskreis	-	-364	-364
Stand 31.12.2005	-	26 131	26 131
Netto	44 325	10 017	54 342

Bossard verfügt nicht über Immaterielle Anlagewerte, welche einzeln wichtig für die Beurteilung der finanziellen Situation der Gruppe sind.

Während der vergangenen Berichtsjahre 2006 und 2005 wurden keine intern entwickelten immateriellen Anlagen aktiviert. Goodwill hat eine unbestimmte Nutzungsdauer. Software hat eine bestimmbar Nutzungsdauer.

Die Geldfluss Projektionen basieren auf Budgets über eine Periode von fünf Jahren.

Die wesentlichen Annahmen für die Berechnung des Nutzungswerts für wesentliche Goodwill Positionen sind wie folgt:

ZAHLUNGSMITTEL- GENERIERENDE EINHEIT	BUCHWERT DES GOODWILLS IN 1 000 CHF	WÄHRUNG	BASIS FÜR DEN ERZIELBAREN ERTRAG	DISKONTSATZ	PROJEKTIONS- PERIODE
Amerika	20 156	USD	Nutzungswert	7,5 %	5 Jahre
Europa	24 201	Verschiedene	Nutzungswert	7,5 %	5 Jahre
Total	44 357				

Auf Grund des Werthaltigkeitstests war es in den Geschäftsjahren 2006 und 2005 nicht notwendig, eine Wertminderung vorzunehmen.

Finanzielles Anlagevermögen (10)

IN 1 000 CHF	2006	VERZINSUNG IN %	2005
Übrige Darlehen und Kautionen	2 547	0,0–6,0	3 013
Übrige Beteiligungen			
Bossard + Staerke AG, Zug, 10 %	360		360
Übrige	39		88
Total	2 946		3 461

Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen (11)

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen beinhalten unter anderem Verpflichtungen gegenüber dem Personal für Erfolgsbeteiligungen, Ferien und Überzeitkompensationen, Sozialversicherungen, Umsatzsteuern sowie kurzfristige Rückstellungen (siehe Anmerkung 14).

Kurzfristige Finanzschulden (12)

IN 1 000 CHF	2006	VERZINSUNG IN %	2005
Bankschulden	10 695	1,3–2,7	10 532
Feste Vorschüsse Banken	32 803	2,6–7,5	38 571
Personaldepositenkasse	20 821	3,3	21 502
Schuldwechsel	2 700	0,9–2,0	5 500
Übrige	1 338	2,0–8,8	1 054
Total	68 357		77 159

Bei der Personaldepositenkasse handelt es sich um Spareinlagen der Mitarbeitenden, die gemäss Definition von IAS 1 (überarbeitet) als kurzfristige Schulden auszuweisen sind. Unter wirtschaftlicher Betrachtung haben diese aber nach wie vor Langfristcharakter.

Langfristige Finanzschulden (13)

IN 1 000 CHF	2006	VERZINSUNG IN %	2005
Banken	54 068	2,6–2,8	55 935
Übrige langfristige Finanzschulden	–		151
Total	54 068		56 086

Im 2006 hatte die Gruppe keine (2005: 35 Mio. CHF) Darlehen mit fest fixierten Zinssätzen. Der Rest der verzinslichen Verbindlichkeiten basiert auf variablen Zinssätzen. Die tatsächliche durchschnittliche Zinsbelastung auf den gesamten Finanzschulden betrug 3,7 % (2005: 3,7 %).

ZUR RÜCKZAHLUNG FÄLLIG IN 1 000 CHF

	1-2 JAHRE	ÜBER 2 JAHRE	TOTAL
Banken	54 068	–	54 068
Total	54 068	–	54 068
2005	56 086	–	56 086

Rückstellungen (14)

IN 1 000 CHF	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RESTRUKTURIERUNGEN	PENSIONS- UND AUSTRITTS- VERPFLICHTUNGEN	RÜCKSTELLUNGEN FÜR GEWÄHR- LEISTUNGEN	TOTAL RÜCKSTELLUNGEN	./. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN
Stand 01.01.2006	–	1 848	165	2 013	–123	1 890
Bildung	3 729	1 083	496	5 308	–3 814	1 494
Verwendung	–	–42	–130	–172	114	–58
Auflösung	–	–157	–	–157	–	–157
Währungsumrechnungsdifferenz	–97	62	8	–27	93	66
Stand 31.12.2006	3 632	2 794	539	6 965	–3 730	3 235

IN 1 000 CHF	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RESTRUKTURIERUNGEN	PENSIONS- UND AUSTRITTS- VERPFLICHTUNGEN	RÜCKSTELLUNGEN FÜR GEWÄHR- LEISTUNGEN	TOTAL RÜCKSTELLUNGEN	./. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN
Stand 01.01.2005	198	1 482	1 052	2 732	–679	2 053
Bildung	–	458	148	606	–10	596
Verwendung	–	–117	–47	–164	47	–117
Auflösung	–198	–	–990	–1 188	520	–668
Währungsumrechnungsdifferenz	–	25	2	27	–1	26
Stand 31.12.2005	–	1 848	165	2 013	–123	1 890

Die Rückstellungen für Restrukturierungen beinhalten die Kosten für die Neuorganisation in Nordamerika (siehe Anmerkung 31). Die Pensions- und Austrittsverpflichtungen beinhalten Pensionszusicherungen und aufgrund der Firmenzugehörigkeit zugesicherte, gesetzliche Leistungen.

Steuern (15)

Die Rückstellung für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

IN 1 000 CHF	2006	2005
Potenzieller Steuereffekt aus Bewertungsdifferenzen:		
Anlagevermögen	794	883
Vorräte	2 391	2 462
Übrige	1 496	1 674
Rückstellung für latente Steuern	4 681	5 019

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Gruppensteuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basierend auf dem Gewinn vor Steuern der einzelnen Gruppengesellschaften) und dem effektiven Steuersatz gemäss Konzernerfolgsrechnung:

IN %	2006	2005
Durchschnittssteuersatz	15,9	21,3
Auswirkung nicht abzugsfähiger Aufwand	0,6	1,1
Verrechnung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-7,5	-4,2
Steuerlich nicht wirksame Verluste	33,1	4,2
Veränderung latente Steuern	-1,8	1,3
Übrige	-5,3	-2,7
Effektiver Steuersatz	35,0	21,0

IN 1 000 CHF	2006	2005
Laufende Steuern	6 905	5 184
Latente Steuern	-338	350
Total	6 567	5 534

Die zukünftig potenziellen Steuerersparnisse infolge verrechenbarer Verlustvorträge betragen Ende 2006 10,8 Mio. CHF (2005: 8,0 Mio. CHF). Die Steuerersparnisse könnten längstens wie folgt geltend gemacht werden:

POTENTIELLE STEUERERSPARNISSE	UNTER 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	TOTAL IN 1 000 CHF
2006	-	10 839	10 839
2005	761	7 217	7 978

Da die Realisierbarkeit der Steuerersparnisse nicht mit genügender Wahrscheinlichkeit sichergestellt ist, wurde das zu erwartende Steuerguthaben analog dem Vorjahr wertberichtigt.

Aktienkapital (16)

AUFTEILUNG AKTIENKAPITAL	NENNWERT IN CHF	ANZAHL TITEL	TOTAL IN 1 000 CHF
Namensaktien	2	2 700 000	5 400
Inhaberaktien	10	2 660 000	26 600
Total			32 000

Vom gezeichneten Aktienkapital werden 199 794 Inhaberaktien zum Nennwert von je 10 CHF von der Bossard Holding AG gehalten. Sie haben weder Stimmrecht noch Anrecht auf Dividenden.

Davon werden 185 000 Inhaberaktien seit der entsprechenden Kapitalerhöhung im Eigenbesitz gehalten.

Im Zusammenhang mit dem 1998 eingeführten Mitarbeiteroptionsplan wurden über die Börse eigene Aktien zurückgekauft. Dieser Rückkauf dient zur Deckung von entsprechenden Optionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden (siehe auch Anmerkung 17).

Die konsolidierten Reserven beinhalten gesetzliche Reserven von 22,0 Mio. CHF (2005: 24,0 Mio. CHF), die nicht an die Aktionäre ausschüttbar sind.

Dividende

An der kommenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG beantragen, für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende von 1,70 CHF (2005: 2,30 CHF) pro Inhaberaktie bzw. 0,34 CHF (2005: 0,46 CHF) pro Namensaktie auszuschütten.

Die im 2006 ausgeschüttete Dividende betrug 2,30 CHF (2005: 1,80 CHF) pro Inhaberaktie.

Mitarbeiteroptionsplan (17)

Gemäss dem im 1998 eingeführten Mitarbeiteroptionsplan wird für bestimmte Bossard Kadermitarbeitende und den Verwaltungsrat ein Teil des Bonusanspruchs bzw. der Verwaltungsratsentschädigung mit Optionen abgegolten. Die Optionen an die Mitarbeitenden und den Verwaltungsrat werden zu Marktbedingungen im Zeitpunkt der Ausgabe abgegeben und der Aufwand über die Personalkosten verbucht. Die Optionen haben eine Laufzeit von vier Jahren und einen im Voraus festgelegten Ausübungspreis.

Im 2006 sowie auch im 2005 wurden keine Optionen ausgegeben. Die Optionstranche 2004 wurde zu einem Preis von 13,28 CHF je Option bei einem Ausübungspreis von 52,00 CHF ausgegeben. Der Börsenkurs bei Ausgabe der Optionen lag bei 53,00 CHF. Die erwarteten Verpflichtungen aus dem Optionsplan werden durch entsprechende Aktienrückkäufe an der Börse abgesichert.

MITARBEITEROPTIONEN	ANZAHL	AUSGABEWERT IN 1 000 CHF	MARKTWERT*) IN 1 000 CHF
Stand 01.01.2006	2 706	30	85
Rückkauf/Ausübung der Option	-1 198	-10	-44
Veränderung Optionsverpflichtung	-	-	17
Stand 31.12.2006	1 508	20	58

*) Der Marktwert wird nach dem Binominal Modell (Cox, Ross, Rubinstein) berechnet.

EIGENE AKTIEN FÜR MITARBEITEROPTIONSPLAN	ANZAHL
Stand 01.01.2006	23 239
Veräusserung	-8 445
Stand 31.12.2006	14 794

Zusätzliche Informationen siehe Ausführung Corporate Governance, Abschnitt: Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen.

Leasingverbindlichkeiten und Mietverpflichtungen (18)

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Operating-Leasing-Verträgen betragen per 31. Dezember 2006:

NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN	FÄLLIG INNERT 1 JAHR	FÄLLIG INNERT 2 JAHREN	FÄLLIG INNERT 3 JAHREN	FÄLLIG INNERT 4 JAHREN	FÄLLIG NACH 4 JAHREN	TOTAL IN 1 000 CHF
2006	1 637	1 025	681	385	85	3 813
2005	1 554	1 035	504	277	128	3 498

Die zukünftigen Mietverpflichtungen für Büro- und Lagerräumlichkeiten betragen per 31.12.2006:

LANGFRISTIGE MIETVERPFLICHTUNGEN	FÄLLIG INNERT 1 JAHR	FÄLLIG INNERT 2 JAHREN	FÄLLIG INNERT 3 JAHREN	FÄLLIG INNERT 4 JAHREN	FÄLLIG NACH 4 JAHREN	TOTAL IN 1 000 CHF
2006	3 894	2 499	1 993	34	–	8 420
2005	5 238	3 160	2 291	1 885	66	12 640

Eventualverbindlichkeiten (19)

Die Eventualverbindlichkeiten im Betrage von 0,7 Mio. CHF (2005: 1,2 Mio. CHF) betreffen Anzahlungsgarantien und diskontierte Wechsel, die mit der normalen Geschäftstätigkeit zusammenhängen.

Verpfändete bzw. eingeschränkt verfügbare Aktiven (20)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Debitoren, Wechselforderungen	12 545	12 808
Warenlager, Pflichtlager	7 473	6 515
Goodwill	–	3 411
Sachanlagen	1 650	4 967
Total	21 668	27 701

Bei den verpfändeten bzw. eingeschränkt verfügbaren Aktiven handelt es sich ausschliesslich um Sicherstellung von Bankfinanzierungen und Anzahlungsgarantien. Insgesamt stehen den als Sicherheit dienenden Aktiven Kreditlimiten von 21,6 Mio. CHF (2005: 32,3 Mio. CHF) gegenüber. Diese werden mit 13,1 Mio. CHF (2005: 26,4 Mio. CHF) beansprucht.

Personalaufwand (21)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Saläre	88 793	80 766
Sozialaufwand	13 639	12 674
Pensionsaufwand	3 639	3 526
Übriger Personalaufwand	3 639	3 472
Total	109 710	100 438

Von den erfolgsabhängigen Entschädigungen wurden an Kadermitarbeitende im 2006 sowie auch im 2005 keine Optionen ausgegeben. Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsplan für Mitarbeitende wurden im Geschäftsjahr 2006 2,3 Mio. CHF (2005: 0,8 Mio. CHF) unter Saläre gebucht.

Pensionsverpflichtungen (22)

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensionspläne, denen die meisten Mitarbeitenden angeschlossen sind. Das Vermögen ist im Allgemeinen in Vorsorgeeinrichtungen ausgesondert, die autonom verwaltet werden. Diejenigen wesentlichen Pläne, welche unter IAS 19 (überarbeitet) als Leistungsprimatspläne zu qualifizieren sind, werden durch einen unabhängigen Versicherungsexperten jährlich bewertet. Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2006 erstellt.

Der Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung beträgt:

IN 1 000 CHF	2006	2005
Vorsorgekosten gemäss versicherungstechnischem Gutachten	1 796	1 467
Zinsaufwand	2 993	3 390
Erwartete Rendite auf dem Vorsorgevermögen	-4 398	-3 727
Amortisation versicherungstechnischer Verlust	1 025	253
Berechneter Nettovorsorgeaufwand	1 416	1 383
Wertberichtigung Aktivum	180	62
Total im Personalaufwand enthalten	1 596	1 445

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung veränderte sich wie folgt:

IN 1 000 CHF	2006	2005
Vorsorgeverpflichtung per 01.01.	91 814	84 617
Kosten der erworbenen Vorsorgeleistungen	3 369	2 896
Verzinsung der Vorsorgeverpflichtung zum Diskontierungssatz	2 993	3 390
Bezahlte Leistungen	-2 815	-2 607
Nicht erfasste Verluste aus Neubewertung und -berechnung	669	3 518
Vorsorgeverpflichtung per 31.12.	96 030	91 814

Nachweis über die Veränderung des Vorsorgevermögens:

IN 1 000 CHF	2006	2005
Marktwert der Aktiven per 01.01.	97 564	82 693
Erwarteter Ertrag der Aktiven	4 398	3 727
Arbeitgeberbeiträge	1 596	1 445
Arbeitnehmerbeiträge	1 573	1 429
Bezahlte Leistungen	-2 815	-2 607
Nicht erfasste Gewinne aus Neubewertung und -berechnung	4 605	10 877
Marktwert der Aktiven per 31.12.	106 921	97 564

Das Vorsorgevermögen enthält folgende Aktiven:

IN 1 000 CHF	2006		2005	
Flüssige Mittel	33 133	24,9 %	17 285	14,4 %
Obligationen	31 156	23,4 %	31 674	26,4 %
Aktien	39 429	29,6 %	44 780	37,4 %
Liegenschaften	28 968	21,7 %	25 540	21,3 %
Sonstiges	608	0,4 %	632	0,5 %
Total	133 294	100,0 %	119 911	100,0 %
Davon Aktiven anderer Firmen	10 593	7,9 %	8 659	7,2 %

Das Vorsorgevermögen enthält 0,3 Mio. CHF (2005: 0,3 Mio. CHF) Aktien der Bossard Holding AG.

Der Nachweis über die Veränderung des Aktivums:

IN 1 000 CHF	2006	2005
Aktivum per 01.01.	1 617	1 555
Arbeitgeberbeiträge	1 596	1 445
Abzüglich berechneter Nettovorsorgeaufwand	-1 416	-1 383
Aktivum per 31.12.	1 797	1 617

Status der Vorsorgestiftungen mit Leistungsprimatcharakter (alle Beträge gemäss versicherungstechnischem Gutachten):

IN 1 000 CHF	31.12.2006	31.12.2005
Barwert der Pensionsverpflichtungen	96 030	88 296
Marktwert des Vorsorgevermögens	106 921	86 687
Über-/ (Unter-)deckung versicherungsmathematisch	10 891	-1 609
Nicht erfasster versicherungstechnischer (Gewinn)/Verlust	-9 094	3 226
Aktivum	1 797	1 617

Das Aktivum wurde vollständig wertberichtigt, da eine Nutzung für künftige Beitragsreduktionen aufgrund der rechtlichen Einschränkungen nur bedingt möglich ist.

Die wesentlichsten versicherungstechnischen Annahmen, welche für die Berechnung verwendet wurden, sind:

IN %	31.12.2006	31.12.2005
Diskontierungssatz	3,25	4,00
Erwartete Vermögensrendite	4,50	4,50
Zukünftige Salärerhöhungen	1,75	1,75
Zukünftige Pensionserhöhungen	0,25	0,25

Die Sterblichkeitsrate wurde gemäss Schweizerischem BVG 2000 ermittelt.

Die erwartete Rendite aus dem Vorsorgevermögen basiert auf Markterwartungen für zukünftige Erträge des investierten Vorsorgevermögens über die entsprechende Laufzeit. Aufgrund des langfristigen Charakters der Anlagen sind die getroffenen versicherungstechnischen Annahmen, wie z.B. zukünftige zu erwartende Vermögensrenditen, nicht zwingend mit der kurzfristigen historischen Entwicklung übereinstimmend.

Im Weiteren sind im Personalaufwand Beiträge an Beitragsprimatvorsorgepläne von 2,3 Mio. CHF (2005: 2,1 Mio. CHF) enthalten.

In der Gruppe bestehen zusätzliche Vorsorgepläne für welche 1,5 Mio. CHF (2005: 1,3 Mio. CHF) in den Rückstellungen unter Pensions- und Austrittsverpflichtungen enthalten sind (Anmerkung 14).

Sonstiger betrieblicher Aufwand (23)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Raumkosten	9 474	9 304
Versicherungen und Gebühren	2 654	2 829
Betriebs- und übrige Kosten	7 388	5 754
Total	19 516	17 887

Unter Betriebs- und übrige Kosten wurde im Jahr 2005 der Veräusserungsgewinn von 2,1 Mio. CHF aus dem Verkauf der Beteiligung Sigma AG, Stans, gebucht.

Abschreibungen und Amortisationen (24)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Gebäude	2 245	2 114
Betriebseinrichtungen	7 225	6 173
Software	2 658	2 370
Total	12 128	10 657

Finanzaufwand netto (25)

IN 1 000 CHF	2006	2005
Zinsaufwand	5 617	5 482
Zins- und Wertschriftenertrag	-443	-295
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	-268	-268
Währungsgewinne	-991	-173
Total	3 915	4 746

Gewinn pro Aktie (26)

	2006	2005
Reingewinn der Gruppe in 1 000 CHF	11 919	19 642
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien *)	2 997 716	2 990 530
Gewinn pro Inhaberaktie in CHF	3,98	6,57
Gewinn pro Namensaktie in CHF	0,80	1,31

*) Namensaktien umgerechnet auf Nominalwert der Inhaberaktien

Der Gewinn pro Aktie wurde aus dem Gewinn «Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG» und der Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien abzüglich eigener Aktien ermittelt.

Finanzinstrumente (27)

Die nachstehende Tabelle zeigt das während des Jahres eingegangene Handelsvolumen zur Absicherung des Cashflows und der Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften je wichtige Währung auf:

IN MIO. CHF	2006	2005
USD	1 502	2 362
EUR	4	295
Übrige	34	62
Total	1 540	2 719

Offene Devisenkontrakte per 31. Dezember 2006:

IN MIO. CHF	KONTRAKTWERT	MARKTWERT
USD	-61,0	-61,0
Total	-61,0	-61,0
2005	-107,6	-107,7

Der Kontraktwert zeigt den Umfang der Nettoposition der am Bilanzstichtag offenen Devisenterminkontrakte. Der Marktwert der offenen Finanzgeschäfte basiert auf Kursen am Bilanzstichtag.

Davon sind zum Bilanzstichtag Devisenterminkontrakte als Absicherung für Nettoinvestitionen von ausländischen Tochtergesellschaften designiert:

IN MIO. CHF	KONTRAKTWERT	MARKTWERT
2006	-61,0	-61,0
2005	-109,3	-109,4

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (28)

IN 1 000 CHF	ANMERKUNG	2006	2005
Konzernreingewinn		12 205	20 851
Steuern	15	6 567	5 534
Netto-Finanzaufwand	25	3 915	4 746
Abschreibungen und Amortisationen	24	12 128	10 657
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/(Ertrag)		5 990	-3 148
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		40 805	38 640
Zunahme Forderungen		-15 985	-10 839
Zunahme Warenvorräte		-3 518	-16 369
Zunahme Verbindlichkeiten		14 057	12
Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen		-5 446	-27 196
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		35 359	11 444

Segmentinformation (29)

Die Bossard Gruppe ist im Bereich des Vertriebes von Verbindungselementen tätig. Sie führt ihr Geschäft über die drei geographischen Regionen Europa, Amerika und Asien.

IN MID. CHF	EUROPA		AMERIKA		ASIEN		ELIMINATIONEN		KONSOLIDIERT	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Bruttoumsatz an Dritte	298,1	258,1	181,3	200,4	80,1	56,4			559,5	514,9
Bruttoumsatz Segmente	6,2	4,0	0,7	0,1	0,4	0,5	-7,3	-4,6	-	-
Total Bruttoumsatz	304,3	262,1	182,0	200,5	80,5	56,9	-7,3	-4,6	559,5	514,9
Segment Betriebsgewinn										
vor Abschreibungen (EBITDA)	37,2	33,0	-6,5	4,8	4,1	4,0			34,8	41,8
Segment Betriebsgewinn (EBIT)	30,6	25,8	-10,1	2,8	2,2	2,5			22,7	31,1
Segment Betriebsgewinn (EBIT)										
vor Restrukturierungsaufwand	30,6	25,8	0,3	2,8	2,2	2,5			33,1	31,1
Finanzaufwand netto									-3,9	-4,7
Steuern									-6,6	-5,5
Konzerngewinn für die Periode									12,2	20,9
Zusätzliche Information										
Aktiven	213,1	189,4	129,1	154,0	49,9	40,1			392,1	383,5
Nicht zugeteilte Konzernaktiven									3,0	3,5
Konsolidierte Aktiven									395,1	387,0
Passiven	136,3	137,0	36,3	44,6	45,0	31,1			217,6	212,7
Nicht zugeteilte Konzernpassiven									4,7	5,0
Konsolidierte Passiven									222,3	217,7
Investitionen										
- Sachanlagen, Software, Goodwill	8,8	8,7	2,7	11,5	3,2	2,4			14,7	22,6
Abschreibungen und Amortisationen										
- Sachanlagen, Software, Goodwill	6,6	7,2	3,5	2,0	2,0	1,5			12,1	10,7
Mitarbeitende										
Jahresdurchschnitt gewichtet	696	664	391	471	608	472			1 695	1 607

Diese Regionen umfassen folgende Länder, in denen Bossard selbst vertreten ist:

Europa: Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn

Amerika: Mexiko, USA

Asien: China, Indien, Malaysia, Singapur, Südkorea, Taiwan

Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften (30)

Im 2006 hat die Gruppe folgende Akquisitionen und Veräusserungen getätigt:

NAME	ORT	DATUM		STRUKTUR	ZWECK
Hi-Tec Fasteners ApS	Haslev, Dänemark	01.01.2006	Veräusserung	Aktienverkauf	Handel Verbindungselemente
Böllhoff Usinec s.a.	Gretz Armainvilliers, Frankreich	01.01.2006	Kauf	Aktienkauf	Handel Verbindungselemente
Hi-Tec Fasteners ApS	Haslev, Dänemark	01.01.2006	Kauf	Kauf Vermögenswerte	Kauf der Unternehmungssparte «Industriegeschäft»
Bossard Hungary Kft.	Törökbálint, Ungarn	29.09.2006		Gründung	Handel Verbindungselemente

Im 2005 hat die Gruppe folgende Akquisitionen und Veräusserungen getätigt:

NAME	ORT	DATUM		STRUKTUR	ZWECK
Sigma AG	Stans, Schweiz	01.01.2005	Veräusserung	Aktienverkauf	Montagetechnik
Bossard Germany GmbH	Duisburg, Deutschland	01.05.2005	Veräusserung	Aktienverkauf	Handel Verbindungselemente
Sal-Pol Sp.Z o.o.	Radom, Polen	01.09.2005	Kauf	Aktienkauf	Handel Verbindungselemente
Trimec Italia srl.	Mailand, Italien	01.12.2005		Gründung	Handel mechanische Komponenten

Alle Zu- und Verkäufe sind im Kernkompetenzbereich von Bossard, dem Handel mit Verbindungselementen. Alle Akquisitionen wurden nach der Erwerbsmethode («Purchase-Methode») verbucht. Die Neubewertung der Bilanzpositionen ergab dabei nur unwesentliche Korrekturen. Goodwill wird der guten Marktpräsenz sowie den erwarteten Synergien aus der Akquisition zugeschrieben.

Am 1. Januar 2006 wurde die 50%-Beteiligung an der Firma Hi-Tec Fastener ApS, Dänemark verkauft. Im Gegenzug wurde das Industriegeschäft aus der Firma Hi-Tec Fastener ApS gekauft und in die Gruppengesellschaft Bossard Denmark A/S, Dänemark integriert. Der ursprüngliche Goodwill wurde bereits in der Vergangenheit für das Industriegeschäft bezahlt und bleibt neben dem neu bezahlten Goodwill bestehen.

Die neuerworbenen Geschäfte wurden per 1. Januar 2006 integriert und trugen im 2006 4,4 Mio. CHF respektive 0,3 Mio. CHF zum Umsatz und Nettoergebnis der Bossard Gruppe bei.

Die veräusserten Geschäfte wurden per 1. Januar 2006 realisiert und trugen somit weder zum Umsatz noch zum Nettoergebnis der Bossard Gruppe bei.

Die Aktiven und Passiven, welche aufgrund der oben aufgeführten Transaktionen resultieren, sind einzeln nicht wesentlich und sind zusammengefasst wie folgt:

IN 1 000 CHF	BETEILIGUNGSKÄUFE		BETEILIGUNGSVERKÄUFE	
	2006	2005	2006	2005
Umlaufvermögen	3 477	910	2 560	7 302
Anlagevermögen	78	73	537	3 092
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1 121	-408	-923	-4 516
Minderheitsanteile	-	-115	-1 087	-
Währungsumrechnungsdifferenz	-	5	-	14
Nettoaktiven	2 434	465	1 087	5 892
Goodwill	1 708	2 183	-	-
Verkaufsgewinn	-	-	3	2 102
Bezahltes/Erhaltenes Entgelt	4 142	2 648	1 090	7 994
(Bezahltes)/Erhaltenes Entgelt	-4 142	-2 648	1 090	7 994
Übernommene/(Abgetretene) Geldbestände	125	241	-791	-333
Nettogeld(ab-)/zufluss aus Kauf/Verkauf	-4 017	-2 407	299	7 661

Am 1. November 2006 hat Bossard seinen Anteil an der Beteiligung Bossard (Korea) Ltd von 55% auf 100 % erhöht. Die Gesellschaft wurde bereits vollkonsolidiert. Der Kaufpreis von CHF 0,4 Mio. wurde mit einer offenen Forderung gegenüber dem Minderheitsaktionär verrechnet.

Restrukturierung Amerika (31)

Der Aufwand von 10,4 Mio. CHF bezieht sich auf das am 3. Oktober 2006 angekündigte Restrukturierungsprogramm. Die Massnahmen zielen auf die nachhaltige Steigerung der Ertragskraft der Gruppe sowie auf die bessere Auslastung der Infrastruktur, Konzentration der Logistik- und Beschaffungsorganisation und somit auf eine Erhöhung des operativen Konzernergebnisses ab.

Als Folge des Programms und des damit verbundenen Personalabbaues sowie der Schliessung von Standorten, wurden Sachanlagen und Warenbestände auf mögliche Wertminderungen überprüft. Den entsprechenden Wertminderungen wurde Rechnung getragen. Der Restrukturierungsaufwand umfasst Kosten für das Reorganisationsprojekt und für den Sozialplan des Personalabbaues. Gemäss IAS 37 wurden Aufwendungen von 3,7 Mio. CHF, hauptsächlich für Abgangsentschädigungen für Mitarbeitende und Kosten für die Aufhebung von Verträgen, zurückgestellt (Anmerkung 14).

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (32)

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 bis zur Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2006 beeinträchtigen.

Zukünftige Investitionen (33)

Die geplanten Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und Computer-Software für 2007 werden auf 13 Mio. CHF (2006: 12,8 Mio. CHF) geschätzt.

Beziehungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (34)

Im Sinne von Artikel 20 BEHG bilden die Kolin Holding AG, Zug, und die Bossard Unternehmensstiftung, Zug, eine Aktionärsgruppe und sind im Besitz von 54,28% (Vorjahr: 54,48%) der gesamten Stimmrechte bzw. 24,98% (Vorjahr: 25,40%) des dividendenberechtigten Kapitals. Die Kolin Holding AG ist zu 100% im Besitz der Familien Bossard.

Es wurden die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen abgewickelt:

**ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG UND DES VERWALTUNGSRATES
IN MIO. CHF**

	2006	2005
Löhne und andere Entschädigungen	3,9	4,3

**BILANZPOSITIONEN PER JAHRESENDE
IN MIO. CHF**

	2006	VERZINSUNG IN %	2005	VERZINSUNG IN %
Passivdarlehen an Kolin Holding AG	0,4	2,6	0,9	2,0
Einlagen bei der Personaldepositenkasse	4,2	3,3	3,0	3,3

Sämtliche Aufwendungen im Rahmen des Mitarbeiteroptionsplans, in welchem auch die Konzernleitung und der Verwaltungsrat partizipiert, sind im Lohnaufwand enthalten.

Wechselkurse (35)

	31.12.2006 STICHTAGS- KURS	31.12.2006 DURCHSCHNITTS- KURS	31.12.2005 STICHTAGS- KURS	31.12.2005 DURCHSCHNITTS- KURS
1 EUR	1,61	1,57	1,55	1,55
1 USD	1,22	1,25	1,32	1,25
100 DKK	21,56	21,08	20,83	20,77
100 SEK	17,78	17,00	16,55	16,67
100 CZK	5,84	5,56	5,36	5,21
100 SKK	4,66	4,23	4,10	4,02
100 HUF	0,64	0,60	0,61	0,63
100 PLN	41,92	40,42	40,30	38,55
100 SGD	79,63	78,83	79,23	74,86
100 TWD	3,75	3,85	4,02	3,87
100 RMB	15,53	15,76	16,33	15,26
100 MYR	34,58	34,27	34,88	32,99
100 THB	3,42	3,35	3,21	3,10
100 INR	2,76	2,77	2,93	2,83
100 KRW	0,13	0,13	0,13	0,12

Liste der Gruppengesellschaften (36)

	Gesellschaften und Niederlassungen	Sitz	Landeswährung	Kapital in tausend Landeswährung	Beteiligungsanteil	Verbindungstechnik	Finanzierung/übrige
Holding- und Finanzgesellschaften							
Schweiz	Bossard Holding AG	Zug	CHF	32 000	100		■
Jersey	Bossard Finance Ltd	St. Helier	CHF	97	100		■
Region Zentraleuropa							
Schweiz	Bossard AG	Zug	CHF	12 000	100	■	
	Trimec AG	Zug	CHF	50	100	■	
	Bossard + Staerkle AG	Zug	CHF	3 600	10		□
Italien	Bossard Italia srl.	Mailand	EUR	100	100	■	
	Trimec Italia srl.	Mailand	EUR	100	100	■	
Österreich	Bossard Austria Ges.m.b.H.	Wien	EUR	1 017	100	■	
Region Europa							
Dänemark	Bossard Denmark A/S	Skovlunde	DKK	5 000	100	■	
Schweden	Bossard Sweden AB	Malmö	SEK	400	100	■	
Frankreich	Bossard France SAS	Souffelweyersheim	EUR	3 050	100	■	
Spanien	Bossard Spain SA	Barcelona	EUR	745	100	■	
Polen	Sal-Pol Sp.Z o.o.	Radom	PLN	1 300	80	■	
Tschechien	Bossard CZ s.r.o.	Brünn	CZK	1 000	100	■	
Slowakei	Bossard SK, spol. s r.o.	Bratislava	SKK	200	100	■	
Ungarn	Bossard Hungary Kft. ¹⁾	Törökbálint	HUF	3 000	100	■	
Region Amerika							
USA	Bossard U.S. Holdings, Inc.	Hampton, NH	USD	40 000	100		■
	Bossard Metrics, Inc.	Portsmouth, NH	USD	250	100	■	
	Bossard Michigan & Merrick, Inc.	Maspeth, NY	USD	5	100	■	
	Material Management Group, Inc.	Appleton, WI	USD	2 000	100	■	
	Bossard Milwaukee, Inc.	Milwaukee, WI	USD	83	100	■	
	Bossard IIP, Inc.	Cedar Falls, IA	USD	4	100	■	
Mexiko	Bossard IIP de Monterrey, S.A. de C.V.	Monterrey	USD	755	100	■	
Region Asien							
Singapur	Bossard Pte. Ltd	Singapur	SGD	23 700	100	■	
Indien	LPS Bossard Pvt. Ltd	Haryana	INR	48 000	51	■	
China	Bossard Industrial Fasteners International						
	Trading (Shanghai) Co. Ltd	Shanghai	RMB	34 511	100	■	
Malaysia	Bossard (M) Sdn. Bhd.	Penang	MYR	300	100	■	
Taiwan	Bossard Ltd Taiwan Branch	Taichung	TWD	-	100	■	
Japan	Bossard K.K.	Tokyo	JPY	60 000	1.7		□
Südkorea	Bossard (Korea) Ltd	Anseong-City	KRW	1 000 000	100	■	

■ Konsolidiert □ Ausweis als nicht konsolidierte Beteiligung

Stand: 31. Dezember 2006

¹⁾ Neugründung

Bericht des Konzernprüfers

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PriceWaterhouseCoopers AG
 Bichselstrasse 160
 8050 Zürich
 Telefon +41 58 762 44 00
 Fax +41 58 792 44 10

Bericht des Konzernprüfers
 an die Generalversammlung der
 Bossard Holding AG
 Zug

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang / Seiten 2 bis 29) der Bossard Holding AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PriceWaterhouseCoopers AG


 Bruno Häfner
 Leitender Revisor


 Stefan Bosshard

Zürich, 2. März 2007

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang)

Bilanz

IN CHF	ANMERKUNGEN	31.12.2006	31.12.2005
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Wertschriften – Eigene Aktien	3	663 814	1 042 746
Forderungen an Konzerngesellschaften		1 735 942	972 465
Andere Forderungen		85 691	71 575
Total Umlaufvermögen		2 485 447	2 086 786
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2	118 379 215	118 379 215
Eigene Aktien – Vorratsaktien	3	1 850 000	1 850 000
Total Anlagevermögen		120 229 215	120 229 215
Total Aktiven		122 714 662	122 316 001
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Verbindlichkeiten		13 417	21 500
Bankdarlehen		25 320 000	25 000 000
Rechnungsabgrenzungsposten		377 433	342 622
Total kurzfristiges Fremdkapital		25 710 850	25 364 122
Eigenkapital			
Aktienkapital		32 000 000	32 000 000
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine Reserve		16 000 000	16 000 000
Reserve für eigene Aktien	3	2 513 814	2 892 746
Andere Reserven		31 598 419	31 215 743
Bilanzgewinn		14 891 579	14 843 390
Total Eigenkapital		97 003 812	96 951 879
Total Passiven		122 714 662	122 316 001

Erfolgsrechnung und Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

IN CHF	2006	2005
Ertrag		
Wertschriften- und Beteiligungsertrag	8 591 832	8 329 440
Zinsertrag	61 715	99 008
Dienstleistungshonorar Tochtergesellschaften	336 000	336 000
Total Ertrag	8 989 547	8 764 448
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	1 067 863	968 881
Finanzaufwand	962 321	1 330 052
Total Aufwand	2 030 184	2 298 933
Ergebnis vor Steuern	6 959 363	6 465 515
Steuern	10 700	10 800
Jahresgewinn	6 948 663	6 454 715

Nachweis der Veränderung des Bilanzgewinnes

IN CHF	2006	2005
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	14 843 390	13 773 845
Jahresgewinn	6 948 663	6 454 715
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Dividende pro 2005 bzw. 2004	-6 900 474	-5 385 170
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	14 891 579	14 843 390

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2006

IN CHF	2006
Es wird beantragt, den Bilanzgewinn von	14 891 579
wie folgt zu verwenden:	
Dividende, 17 % auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital	
von maximal 30 150 000 CHF	-5 125 500
Vortrag auf neue Rechnung	9 766 079

Anhang zur Jahresrechnung

IN CHF	2006	2005
1. Garantieverpflichtungen, Bürgschaften, Pfandbestellungen	109 901 400	71 544 000
davon beansprucht	59 408 827	38 247 619
Die Bossard Gruppe konzentriert ihre wesentlichsten Kreditfazilitäten in der Bossard Holding AG. Die Mitbenützung durch ihre Tochtergesellschaften wird mittels Garantieverpflichtungen sichergestellt.		
2. Die Beteiligungen umfassen:		
Bossard AG, Zug, 100 % Beteiligung		
Bossard Finance Ltd, St. Helier, 100 % Beteiligung		
Bossard + Staerkle AG, Zug, 10 % Beteiligung		
Die Bossard International AG wurde im 2006 mit der Bossard AG fusioniert.		
3. Bestand Eigener Aktien		
a) Wertschriften – Eigene Aktien		
Stand 01.01. – Stück 23 239 (Vorjahr Stück 66 239)	1 042 746	2 972 177
Veräusserung 8 445 Inhaberaktien zu nominal 10 CHF (Vorjahr Stück 43 000)	-378 931	-1 929 431
Stand 31.12. – Stück 14 794, Kurs 81,50 (Vorjahr Stück 23 239, Kurs 80,00)	663 815	1 042 746
Die Aktien werden zur Absicherung von Verpflichtungen aus dem Mitarbeiteroptionsplan gehalten. (Ohne Stimmrecht und Anrecht auf Dividende)		
b) Eigene Aktien – Vorratsaktien		
185 000 Inhaberaktien zu nominal 10 CHF (Ohne Stimmrecht und Anrecht auf Dividende – nie ausgegeben)	1 850 000	1 850 000
c) Reserve für eigene Aktien		
Anschaffungswert Wertschriften – Eigene Aktien	663 815	1 042 746
Eigene Aktien – Vorratsaktien (nie ausgegeben)	1 850 000	1 850 000
Reserve für eigene Aktien	2 513 815	2 892 746
4. Andere gesetzlich vorgeschriebene Angaben		
Die Kolin Holding AG, Zug, und Bossard Unternehmensstiftung, Zug, bilden im Sinne von Artikel 20 BEHG eine Gruppe und sind im Besitz von 54,28 % (Vorjahr 54,48 %) der gesamten Stimmrechte. Die Kolin Holding AG, Zug, ist zu 100 % im Besitz der Familien Bossard.		

Bericht der Revisionsstelle

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PriceWaterhouseCoopers AG
Bichselstrasse 100
8050 Zürich
Telefon +41 58 702 44 00
Fax +41 58 702 44 10

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bossard Holding AG
Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 31 bis 33) der Bossard Holding AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PriceWaterhouseCoopers AG


Bruno Häfner
Leitender Revisor


Stefan Bosshard

Zürich, 2. März 2007

Corporate Governance

Bossard will mit ihrer Organisationsstruktur den internationalen Standards bezüglich Unternehmensführung gerecht werden. Die Organe und Leitung der Gruppe orientieren sich an den führenden «Codes of Best Practice».

Die Organisationsstruktur der Bossard Gruppe basiert auf einer klaren Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung. Die Funktion des Präsidenten des Verwaltungsrats und des Vorsitzenden der Gruppenleitung (CEO) wird zwei verschiedenen Personen übertragen, damit die Gewaltentrennung gewährleistet ist.

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Richtlinie der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Prinzipien und Regeln von Bossard zur Corporate Governance sind in den Statuten der Gesellschaft, dem Organisationsreglement und den Satzungen der Verwaltungsratsausschüsse niedergelegt. Sie werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und den aktuellen Erfordernissen angepasst.

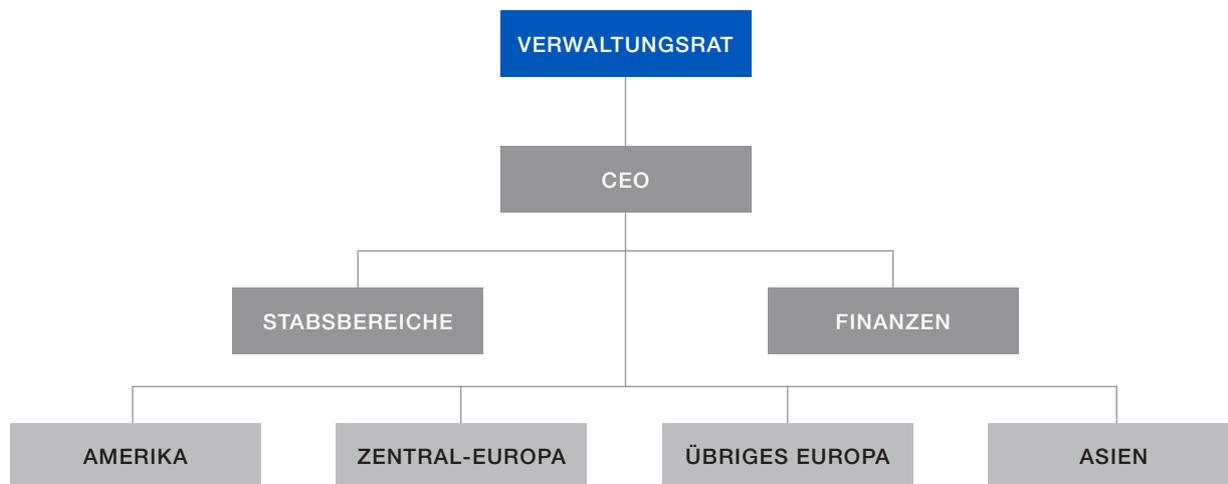
Gruppenstruktur und Aktionariat

Gruppenstruktur

Die Bossard Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Die Firma hat ihren Sitz in Zug und die Aktie (BOS, Valorenummer 1232386, ISIN CH0012323868) ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Gruppenstruktur von Bossard hat zum Ziel, die Geschäftstätigkeit innerhalb eines effizienten rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Rahmens bestmöglich zu unterstützen. Dabei soll die Struktur möglichst einfach und auch für Aussenstehende transparent darstellbar bleiben.

Bossard erzielt ihren Gesamtumsatz in der industriellen Verbindungstechnik. Diese Geschäftstätigkeit erstreckt sich über die drei wichtigsten Industriezentren Europa, Amerika und Asien. Die Führungsstruktur und die Berichterstattung der Bossard Gruppe erfolgen aus diesem Grund nach Regionen.

Operative Gruppenstruktur



Eine detaillierte Übersicht über die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften finden Sie auf Seite 29.

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre besitzen per 31. Dezember 2006 mehr als 5 % am gesamten Aktienkapital der Bossard Holding AG:

Im Sinne von Artikel 20 BEHG bilden die Kolin Holding AG, Zug, und die Bossard Unternehmensstiftung, Zug, eine Aktionärsgruppe und sind im Besitz von 54,28 % (2005: 54,48 %) der gesamten Stimmrechte bzw. 24,98 % (2005: 25,40 %) des dividendenberechtigten Kapitals. In diesen Zahlen nicht eingeschlossen sind die Aktien ohne Stimmrechtsbindung, welche ausserhalb dieser Aktionärsgruppe von einzelnen Mitgliedern gehalten werden. Die Kolin Holding AG ist zu 100 % im Besitz der Bossard-Familien.

Die Sarasin Investmentfonds AG, Basel, hält 269 655 Inhaberaktien, bzw. 5,03 % am gesamten Aktienkapital der Bossard Holding AG (Datum der Meldung: 23. August 2006).

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

Kapitalstruktur

Kapital/genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Das ordentliche Kapital der Bossard Holding AG beträgt 32 000 000 CHF, eingeteilt in 26 600 000 CHF Inhaberaktien und 5 400 000 CHF Namensaktien. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

185 000 Inhaberaktien werden seit der Aktienkapitalerhöhung von 1989 im Sinne von Vorratsaktien gehalten. Die Vorratsaktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

Nur die Inhaberaktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Namensaktien sind in vollständigem Besitz der Kolin Holding AG.

Die Bossard Holding AG verfügt darüber hinaus weder über ein genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

In den letzten drei Jahren hat sich die Kapitalstruktur des Unternehmens nicht verändert.

Aktien

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2 700 000 Namensaktien mit einem Nennwert von 2 CHF und 2 660 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von 10 CHF.

Partizipations- und Genussscheine

Die Bossard Holding AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Gemäss Artikel 6 der Statuten bedarf die Übertragung von Namensaktien der Zustimmung des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat kann aus wichtigen Gründen (u.a. namentlich bei Erwerb durch einen Konkurrenten, treuhänderischer Erwerb) das Gesuch, vorab zum Schutze des Gesellschaftszweckes und zur Erhaltung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit des Unternehmens, ablehnen.

Für die börsenkotierten Inhaberaktien gibt es keinerlei Übertragungsbeschränkungen.

Anleiensobligationen und Optionen

Die Gruppe hat derzeit keine Wandelanleihen oder Obligationen ausstehend. Für die Zuteilung von Aktionärsoptionen für den Mitarbeiteroptionsplan wird auf die Angaben auf Seite 44 verwiesen.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG bestand am 31. Dezember 2006 aus sieben nichtexekutiven Mitgliedern. Die Generalversammlung vom 19. April 2006 wählte neu Herrn Anton Lauber und Frau Erica Jakober in den Verwaltungsrat. Herr Edwin Huber schied auf denselben Zeitpunkt aus dem Gremium aus.

NAME	FUNKTION	ERNENNUNG
Dr. Kurt Reichlin	Präsident	2001
Rolf E. Thurnherr	Vizepräsident (Inhaberaktionärsvertreter)	2003
Dr. Beat E. Lüthi		2002
Dr. Thomas Schmuckli		2000
Helen Wetter-Bossard		2002
Anton Lauber		2006
Erica Jakober	Arbeitnehmervertreterin	2006

Dr. Kurt Reichlin wurde 2001 zum Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Zuvor war er bereits seit 1977 Mitglied des Verwaltungsrats. Dr. Kurt Reichlin war bis 2004 Seniorpartner der Anwaltskanzlei Reichlin & Hess in Zug. Vorher war er ab 1958 beim Branchenverband der schweizerischen chemischen Industrie im Bereich Aussenwirtschaft und von 1965 bis 1975 in Kaderfunktionen für Ciba-Geigy tätig. Ausbildung: Jusstudium mit Lizentiat und Promotion an der Universität Freiburg; Anwaltspatent. Zusätzliche Verwaltungsratsmandate bei KMU und schweizerischen Beteiligungen der BASF. Er ist am 14. August 1932 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Rolf E. Thurnherr, dipl. el. Ing. ETH, ist seit 1992 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2003 Vizepräsident. Im Weiteren ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Agta Record AG, Fehraltorf. Seit 2004 ist er selbstständiger Unternehmensberater. Von 1996 bis zu seiner Pensionierung (2003) war Rolf E. Thurnherr Mitglied der Cerberus Konzernleitung und nach der Übernahme durch die Siemens Mitglied der Bereichsleitung der Siemens Building Technologies AG sowie Präsident der Fire & Security Products Division. Vorher war er fünf Jahre CEO der Eurodis Gruppe, Regensdorf, und von 1989 bis 1991 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Digitron AG in Biel. Ausbildung: Studium Abteilung Elektronik an der ETH Zürich. Er absolvierte berufsbegleitend verschiedene Ausbildungen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Management. Rolf E. Thurnherr ist am 16. September 1941 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Dr. Beat E. Lüthi, sc. techn. ETH, wurde 2002 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist seit März 2003 Mitglied der Mettler-Toledo Konzernleitung und leitet die grösste Division Laborwaagen und Analytische Instrumente. Von 1998 bis 2002 leitete er die Feintool Gruppe als CEO und Delegierter des Verwaltungsrats. Von 1990 bis 1998 war er in leitender Funktion bei Mettler-Toledo tätig. Ausbildung: Elektrotechnik-Studium an der ETH Zürich und anschliessend Promotion am Betriebswissenschaftlichen Institut BWI; Senior Management Programm an der INSEAD, Paris. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Soudronic AG, Bergdietikon. Dr. Beat E. Lüthi ist am 12. Januar 1962 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Dr. Thomas Schmuckli wurde 2000 in den Verwaltungsrat gewählt, in dem er zwischen 1997 und 2000 als Sekretär mitwirkte. Aktuell arbeitet er in leitender Position im Rechtsdienst der Credit Suisse, Zürich. Zwischen 2000 und 2005 leitete er den Bereich Prozess- und Produktmanagement bei der Zuger Kantonalbank. Zuvor war er in verschiedenen Gruppengesellschaften der Credit Suisse Gruppe tätig, zuerst als Jurist in der Bank Leu, anschliessend im Kommerzbereich der Credit Suisse. Ausbildung: Jusstudium mit Lizentiat und Promotion, Freiburg; Anwaltspatent; Management Weiterbildung an der Universität Zürich. Er ist am 4. Februar 1963 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Helen Wetter-Bossard, lic. iur., wurde 2002 in den Verwaltungsrat gewählt, in dem sie zuvor während 1½ Jahren als Sekretärin mitwirkte. Seit Januar 2005 ist sie Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Korporation Zug. Sie ist für die kaufmännische Führung des eigenen Familienbetriebes zuständig und war von 1996 bis 1999 als Gerichtsschreiberin tätig. Ausbildung: Jusstudium mit Lizenziat an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Helen Wetter-Bossard ist am 15. April 1968 geboren und Schweizer Staatsbürgerin.

Anton Lauber wurde 2006 in den Verwaltungsrat gewählt. Seit 1996 führt er als CEO und Verwaltungsratsdelegierter die Schurter AG Electronic Components in Luzern. Seit 1998 ist er Mitglied der Gruppenleitung und Verwaltungsrat der Schurter Holding AG mit 17 weltweit tätigen Gesellschaften. Vorgängig führte er als Bereichsleiter die Generatorfabrik bei ABB Schweiz. Anton Lauber hält zusätzliche Verwaltungsratsmandate innerhalb der Schurter Gruppe und in externen Unternehmen (wie z.B. LEM Holding SA, Genf, und Beutler Nova, Gettnau). In der Zentralschweiz engagiert er sich in der Wirtschaftsförderung als Präsident bei der Luzerner Industrievereinigung und beim Innovationstransfer Zentralschweiz. Ausbildung: dipl. Maschinen-Ingenieur FH mit verschiedenen Nachdiplomstudiengängen an der Universität St. Gallen und am IMD, Lausanne. Anton Lauber ist am 26. Juli 1951 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Erica Jakober wurde 2006 in den Verwaltungsrat gewählt. Sie vertritt als gewählte Vertreterin der Mitarbeitenden deren Interessen. Erica Jakober trat 1995 als Leiterin Personal Bossard Zug ein. Im Januar 2006 hat sie die Geschäftsführung der Personal- und Kaderstiftungen der Bossard AG übernommen. In ihrer Vergangenheit war sie in verschiedenen internationalen Firmen im HR-Bereich tätig. Ausbildung: dipl. Personalfachfrau und berufs begleitende Weiterbildung in Unternehmensführung (SKU). Erica Jakober ist am 16. Dezember 1955 geboren und Schweizer Staatsbürgerin.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Kurt Reichlin war Senior Partner der Anwaltskanzlei Reichlin & Hess in Zug. Die Anwaltskanzlei berät Bossard in verschiedenen juristischen Belangen. Die mit diesen Tätigkeiten verbundenen Honorare betragen 2006: 91 000 CHF (2005: 82 000 CHF).

Dr. Thomas Schmuckli, Helen Wetter-Bossard und Anton Lauber wurden von der Mehrheitsaktionärin, Kolin Holding AG, Zug, zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

Kreuzverflechtungen

Es bestanden keine Kreuzverflechtungen, d.h. gegenseitige Einsitznahme in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

Wahlen und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats wird von den Aktionären gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jeweils auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Grundsatz für das Wahlverfahren entspricht dem der Gesamterneuerungswahl. Bei der erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat wird die Amtszeit auf die Restdauer bis zur Gesamterneuerungswahl beschränkt. Es besteht ansonsten keine statutarische Amtszeitbeschränkung.

Der Gruppe der Inhaberaktionäre steht ein Sitz im Verwaltungsrat zu. Nach der Wahl zum Vizepräsidenten im Jahr 2003 wurde Rolf E. Thurnherr 2004 als Vertreter der Inhaberaktionäre unter Ausschluss der stimmberechtigten Namensaktionäre ernannt. In der Regel soll dem Verwaltungsrat auch ein Mitarbeitervertreter angehören. 2006 wurde Erica Jakober als Arbeitnehmervertreterin in den Verwaltungsrat gewählt. Die grosse Mehrheit der Verwaltungsräte sollen externe Mitglieder sein, welche keine exekutiven Funktionen in der Gruppe ausüben. Im Berichtsjahr übten keine Verwaltungsräte exekutive Funktionen in der Bossard Gruppe aus. Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sind aus folgender Tabelle ersichtlich.

		ERSTMALIGE WAHL IN DEN VR
Dr. Kurt Reichlin	Präsident	1977
Rolf E. Thurnherr	Vizepräsident (Inhaberaktionärsvertreter)	1992
Dr. Beat E. Lüthi		2002
Dr. Thomas Schmuckli		2000
Helen Wetter-Bossard		2002
Anton Lauber		2006
Erica Jakober	Arbeitnehmervertreterin	2006

Der Ablauf der Amtsdauer für alle Mitglieder des Verwaltungsrats ist im Jahr 2008.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist in letzter Instanz verantwortlich für die Geschäftspolitik und die Geschäftsführung der Gruppe. Er ist das oberste Führungsorgan und befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat.

Der Verwaltungsrat hat folgende Hauptaufgaben:

- strategische Ausrichtung und Führung der Bossard Gruppe
- Festlegung der Führungsorganisation
- Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens und dessen Kontrolle
- Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit und über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Gruppenleitung
- Erstellung des Jahresberichts, Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung zwei permanente Ausschüsse gebildet, nämlich das Audit Committee und den Nominations- und Entschädigungsausschuss. Diese Ausschüsse dienen der Entlastung des Verwaltungsrats von Detailfragen und zur Entscheidungsvorbereitung. Die integrale Gesamtverantwortung des Verwaltungsrats wird durch die Tätigkeit bzw. allfällige Delegation von Aufgaben an die Ausschüsse nicht tangiert. Für die Behandlung spezifischer und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad-hoc-Committees eingesetzt werden. Der Verwaltungsrat hat zudem die operative Geschäftsführung an die Gruppenleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Er wird im Verhinderungsfall durch den Vizepräsidenten vertreten.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich in der Regel 7- bis 8-mal im Jahr. Wenn immer erforderlich, hält sich der Verwaltungsrat für kurzfristig angesetzte Beratungen bereit. Die Sitzungsdauer des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse richtet sich jeweils nach der Traktandenliste. 2006 fanden insgesamt acht Sitzungen statt.

Einmal im Jahr trifft sich der Verwaltungsrat auch zu einer mehrtägigen Klausursitzung zur Überprüfung der Strategie und deren Weiterentwicklung. Unabhängig vom Sitzungstermin wird der Verwaltungsrat im Monatsrhythmus über die finanzielle Entwicklung der Gruppe orientiert.

Der Präsident lädt die Mitglieder schriftlich zur Sitzung ein, wobei er sie über die Traktanden informiert und entsprechende Unterlagen hinzufügt. Die Einladungen werden mindestens sieben Tage vorher versandt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann dem Präsidenten die Aufnahme weiterer Traktanden beantragen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Der Präsident kann in besonders dringlichen Fällen die Beschlussfassung via Telefonkonferenz anordnen. Solche Beschlüsse sind in das Protokoll der nächsten Verwaltungsratssitzung aufzunehmen.

Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, zieht der Verwaltungsrat je nach Traktanden den CEO, den CFO sowie bei Bedarf weitere Mitglieder der Gruppenleitung, Mitarbeitende oder Dritte zu Sitzungen bei. Der Präsident, der CEO und andere Vertreter der Gruppenleitung treffen sich regelmässig, um grundlegende Geschäftsangelegenheiten zu diskutieren, wie beispielsweise die Gruppenstrategie, die mittelfristige Finanz-, Geschäfts- und Nachfolgeplanung.

Zusammensetzung/Arbeitsweise der Verwaltungsrats-Committees

Die Aufgaben und Kompetenzen der zwei permanenten Verwaltungsrats-Committees sind im Organisationsreglement (www.bossard.com – Investor Relations – Corporate Governance) der Bossard Holding AG umschrieben. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen.

Die Verwaltungsrats-Committees treffen sich periodisch bzw. nach Bedarf. Über die Sitzungen wird ein Protokoll erstellt, welches nebst den Sitzungsteilnehmern auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt wird. Zudem berichten die Committee-Vorsitzenden an der darauf folgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an das Gesamtgremium.

Audit Committee

Das Audit Committee (AC) besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte für die Dauer von einem Jahr gewählt werden, Wiederwahl möglich. Mitglieder des Audit Committees sind Dr. Thomas Schmuckli, Präsident, und Dr. Kurt Reichlin. Das AC trifft sich in der Regel mindestens 3-mal jährlich. An der Sitzung nehmen der CFO, der Gruppen Controller sowie ein Vertreter der externen Revision und je nach Traktanden der CEO teil.

Im Jahr 2006 hielt das Audit Committee fünf Sitzungen ab.

Das AC hat folgende Hauptaufgaben:

- Beurteilung des Jahresberichts, der Jahres- und der Zwischenabschlüsse sowie des Erläuterungs- und Revisionsberichts für die Bossard Gruppe und die Bossard Holding AG, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Einhaltung der Rechnungslegungsnormen der Gruppe
- Selektion betreffend die der Generalversammlung als externe Revisionsstelle und als Konzernprüfer vorzuschlagende Prüfungsfirma, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Besprechung des Prüfungsplans
- Beurteilung von Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle
- periodische Überprüfung des Riskmanagements

Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte den Nominations- und Entschädigungsausschuss (NEA), welcher auf Stufe Verwaltungsrat und Gruppenleitung die notwendigen Entscheidungsvorbereitungen für Nominations- und Kompensationsfragen trifft. Der NEA trifft sich 2- bis 5-mal jährlich.

Der NEA setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen und wird für die Dauer von vier Jahren gewählt. Mitglieder des NEA sind Dr. Kurt Reichlin, Präsident, Dr. Thomas Schmuckli und Rolf E. Thurnherr. An der Sitzung nimmt je nach Traktanden auch der CEO teil.

2006 hielt der Nominations- und Entschädigungsausschuss fünf Sitzungen ab.

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss hat folgende Hauptaufgaben:

- Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Besetzung von Gruppenleitungspositionen, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- periodische Überprüfung des Entschädigungssystems und der Gesamtbezüge für den Verwaltungsrat
- Festlegung der jährlichen Gesamtbezüge des CEO
- Genehmigung der jährlichen Gesamtbezüge der übrigen Mitglieder der Gruppenleitung

Compliance

Der Verwaltungsrat wird über alle wesentlichen Vorgänge, welche die Compliance-Grundsätze tangieren, laufend orientiert. Die Revisionsstelle informiert den Verwaltungsrat zudem über die ihr erstatteten Meldungen betreffend wesentliche Pendenzen rechtlicher Natur. Die Auswertung dieser für 2006 erstatteten Meldungen ergab keine neuen Erkenntnisse, sondern bestätigte, was bereits bekannt war.

Die Oberaufsicht über die Belange der Compliance obliegt dem Verwaltungsrat. Er hat die Vorbereitung und Überwachung an den Verwaltungsratspräsidenten delegiert, welcher in Personalunion als Compliance-Officer waltet.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind gemäss Art. 19 Ziff. 2 der Statuten der Bossard Holding AG im Organisationsreglement festgehalten (www.bossard.com – Investor Relations – Corporate Governance). Es beschreibt einerseits die von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrats und regelt andererseits die Aufgaben und Befugnisse der Gruppenleitung. Im Organisationsreglement werden Aufgaben und Kompetenzen des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO definiert.

Das Organisationsreglement wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft und an neue Erfordernisse angepasst.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat ist dafür besorgt, dass die Gruppenleitung ein der Grösse und dem Risiko der Geschäftstätigkeit der Gruppe angepasstes internes Kontrollsystem etabliert und unterhält. Die externe Revisionsstelle überprüft im Rahmen der jährlichen Revision die Wirksamkeit und Zweckmässigkeit des internen Kontrollsystems und erstattet dem Verwaltungsrat jährlich Bericht. Auf eine eigene interne Revisionsstelle wird vorläufig verzichtet.

Der Verwaltungsrat wird monatlich über die finanzielle Entwicklung der Gruppe orientiert. Er erhält monatlich ein schriftliches Reporting, bestehend aus der Erfolgsrechnung, verschiedenen Bilanzzahlen, der Geldflussrechnung und den wichtigsten Kennzahlen. Die Informationen basieren auf dem internen Management-Informationen-System und beinhalten neben den Ist- und Budgetdaten auch regelmässig Hochrechnungen aufgrund laufender Entwicklungen und Erwartungen.

Die schriftliche Berichtserstattung wird an jeder Verwaltungsratssitzung durch mündliche Ausführung der Gruppenleitung ergänzt. In Sonderfällen informiert der CEO den Verwaltungsrat unverzüglich in schriftlicher und/oder mündlicher Form über die betreffende Angelegenheit. Der Präsident des Verwaltungsrats pflegt ausserdem regelmässig Kontakt und Aussprachen mit dem CEO und wird von diesem über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt, informiert.

Gruppenleitung

Mitglieder der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung trägt die oberste Verantwortung für die Geschäftsführung des Unternehmens. Der CEO führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung die Gruppe operativ. Der Gruppenleitung obliegt die Verantwortung für die Entwicklung der Strategie und die Umsetzung der unternehmerischen Ziele der Gruppe.

Die Konzernleitung setzte sich am 31. Dezember 2006 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION	IN FIRMA SEIT	IN FUNKTION SEIT
David Dean	CEO	1992	2005
Stephan Zehnder	CFO	1996	2005
Julius Brun	Chief of Staff	1990	1998
Scott W. Mac Meekin	CEO Asien/Amerika (seit 2006)	1995	1995
Beat Grob	CEO Zentral-Europa	1995	2006
Peter Erlangsen	CEO übriges Europa	1994	2000

Bis 30. April 2006:

NAME	FUNKTION	IN FIRMA SEIT	IN FUNKTION SEIT
Peter Furrer	CEO Zentral-Europa	1963	1999
Peter Vogel	CEO Amerika	1973	1998

David Dean, CEO der Gruppe, nimmt diese Funktion seit 2005 wahr. Von 1998 bis 2004 war er CFO. Zwischen 1992 und 1997 arbeitete er als Corporate Controller bei der Bossard Gruppe. Zuvor, von 1990 bis 1992, war er Corporate Controller und Mitglied der Geschäftsleitung in einem weltweit tätigen Logistikkonzern. 1980 bis 1990 war er in verschiedenen Funktionen in der Wirtschaftsprüfung und -beratung bei der PricewaterhouseCoopers AG tätig. Zudem ist er Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirates der Schweizerischen Nationalbank. Ausbildung: Experte in Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom, dipl. Wirtschaftsprüfer, PMD Harvard Business School und PED IMD Lausanne. David Dean ist am 5. April 1959 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Stephan Zehnder nimmt seit Januar 2005 die Funktion des CFO wahr. Von 1996 bis 1997 war er bei Bossard im Corporate Finance als Controller tätig. 1998 übernahm er in der Bossard Gruppe die Funktion des Corporate Controllers, welche er bis Ende 2004 innehatte. In seiner Vergangenheit war er bei verschiedenen internationalen Unternehmen in unterschiedlichen Funktionen im Finanzbereich tätig. Ausbildung: MBA Finance der Graduate School of Business Administration, Zürich, und der University of Wales. Stephan Zehnder ist am 20. Oktober 1965 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Julius Brun, Chief of Staff, ist seit 1998 verantwortlich für die Stabsbereiche der Gruppe, welche Verkauf, Einkauf, IT sowie technische Beratung und die Qualitätssicherung beinhalten. Von 1992 bis 1998 war er kaufmännischer Leiter für den Bereich Verbindungstechnik. Zwischen 1990 und 1992 amtierte er als Corporate Controller der Bossard Gruppe. Davor war er für fünf Jahre Corporate Controller und Mitglied der Geschäftsleitung in einem weltweit tätigen Logistikkonzern. Ausbildung: Experte für Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom, PED IMD, Lausanne. Er ist am 9. Februar 1948 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Scott W. Mac Meekin ist seit 1996 CEO Asien und seit 1. Mai 2006 auch für Amerika zuständig. Zwischen 1995 und 1996 war er verantwortlich für die Logistik der Gruppe. Vor seiner Tätigkeit bei Bossard war er in verschiedenen Führungsfunktionen und zuletzt als Vice President Operations für Porteous Fastener Company, Kalifornien, in den USA tätig. Ausbildung: Graduate UCLA (ext), MBA National University Singapore, TGMP Harvard Business School. Er ist am 17. Januar 1958 geboren und US-amerikanischer Staatsangehöriger.

Beat Grob ist seit 1. Mai 2006 CEO der Region Zentral-Europa und Mitglied der Gruppenleitung. Die Geschäftsführung von Bossard Schweiz übernahm Beat Grob bereits per 1. Januar 2005. 1995 trat er als Projektleiter Logistik bei Bossard ein. 1996 übernahm er die Verantwortlichkeit der Logistik der Bossard Gruppe. Vor seiner Zeit bei Bossard war er in einer Anwaltskanzlei und bei Banken tätig. Er ist Verwaltungsratspräsident der Kolin Holding AG, Zug. Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und Nachdiplomstudium MBA an der Universität San Diego, USA. Beat Grob ist am 1. Mai 1962 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Peter Erlangsen ist seit 2000 CEO der Region übriges Europa. Von 1996 bis 1999 war er Geschäftsführer bei Bossard Frankreich. 1994 trat er als Leiter Market Development bei Bossard ein. Zwischen 1990 und 1994 war er für die Schraubenhandelsfirma Arvid Nilsson Boskin A/S, Denmark, zuletzt als Managing Director, tätig. Ausbildung: Master Degree in Economics and Business Administration, Senior Management Ausbildung IMEDE. Er ist am 24. Mai 1956 geboren und dänischer Staatsbürger.

Peter Furrer war von 1999 bis 30. April 2006 als CEO der Region Zentral-Europa tätig. Von 1989 bis 1993 war er Geschäftsführer von Bossard Schweiz und übernahm ab 1993 zusätzlich auch die Verantwortung für Österreich. Ausbildung: eidg. dipl. Verkaufsleiter, Systemmarketing FAH und Unternehmensführung SKU. Peter Furrer ist am 23. Mai 1944 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Peter Vogel war von 1998 bis 30. April 2006 als CEO für Amerika verantwortlich. Zwischen 1980 und 1998 war er CFO der Bossard Gruppe. Von 1973 bis 1980 war er in anderen Funktionen im Finanzbereich der Bossard Gruppe tätig. Ausbildung: Experte in Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom, APM Harvard Business School. Peter Vogel ist am 7. April 1944 geboren und Schweizer Staatsbürger.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung üben keine weiteren Tätigkeiten ausserhalb der Bossard Gruppe aus.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Gruppe und Gesellschaften oder Personen, denen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Bossard legt grossen Wert auf die Rekrutierung, Bindung, Motivierung und Förderung von gut qualifizierten Mitarbeitenden auf allen Stufen. Dies ist vor allem dort von Bedeutung, wo es um die Besetzung von Positionen geht, die einen grossen Einfluss auf die Führung des Unternehmens haben. Entschädigungen sollen aber nicht falsche Anreize schaffen, welche der langfristigen Unternehmensentwicklung abträglich sind.

Je nach Verantwortlichkeit werden für die individuelle Leistungsbestimmung die Ergebnisse der gesamten Gruppe und/oder eines Geschäftsbereiches berücksichtigt. Bei der Leistungsbewertung wird sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Faktoren geachtet. Sie zieht dabei neben den aktuellen Geschäftsergebnissen auch wichtige Kennzahlen bei, welche als längerfristige Werttreiber für die zukünftigen Ergebnisse und das Wachstum von Bossard entscheidend sind. Die Bewertung hängt dabei eng mit der wertorientierten (Economic Value Added) und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensführung zusammen, welche bei Bossard umgesetzt wird.

Die Höhe der Entlohnung hängt deshalb stark von der Leistungsbeurteilung ab und variiert von Jahr zu Jahr entsprechend der Zielerreichung. Die Entschädigungen sollen den nachhaltigen Erfolg für das Unternehmen reflektieren und vom persönlichen Beitrag abhängig gemacht werden. Die Arbeitsverträge mit Spitzenkadern müssen auch hinsichtlich Kündigungsbestimmungen marktgerecht sein, aber gleichzeitig auch das Interesse der Gesellschaft angemessen schützen.

Die Kompensation der obersten Führungsebene besteht aus einem Grundlohn und einer leistungsabhängigen, im Ermessen des Arbeitgebers liegenden Vergütung. Ein Teil der variablen Kompensation kann in Form von Aktienoptionen oder Aktien ausbezahlt werden, welche im Zeitpunkt der Ausgabe zum Marktwert abgegeben werden. Die Aktienoptionen dürfen keinen Verwässerungseffekt für die Altaktionäre haben, sondern die Verpflichtungen daraus sind vom Unternehmen über entsprechende Aktienrückkäufe an der Börse nach Bedarf abzusichern.

Auch die Entschädigung des Verwaltungsrats teilt sich in eine fixe und eine variable Komponente auf. Über die fixe Grundentschädigung soll der, durch das Mandat zeitlich verbundene, Aufwand angemessen entschädigt werden. Bei gutem Geschäftsgang partizipiert der Verwaltungsrat über eine erfolgsabhängige variable Entschädigung. Die erfolgsabhängige Vergütung ist gebunden an die Erzielung eines ökonomischen Gewinns (berechnet nach der EVA-Methodik) und an die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre. Ein Teil des Verwaltungsrats honorars kann in Aktienoptionen oder Aktien, nach der gleichen Methodik und Form wie oben bereits beschrieben, abgegolten werden.

Die Grundlagen und Elemente des Entschädigungssystems für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung werden periodisch durch den Nominations- und Entschädigungsausschuss (NEA) überprüft und wenn nötig neu festgelegt. Die Höhe der jährlichen Entschädigung an den CEO wird durch den NEA festgelegt. Die Höhe der jährlichen Entschädigung an die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung wird durch den NEA genehmigt.

Entschädigung an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtentschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Gruppenleitung betrug im Berichtsjahr:

IN CHF	2006	ANZAHL BEGÜNSTIGTE	2005	ANZAHL BEGÜNSTIGTE
Verwaltungsrat	749 850	8	780 200	6
Gruppenleitung	3 128 886	8	3 487 114	7
Total	3 878 736	16	4 267 314	13

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an ausgeschiedene Verwaltungsrats- oder Gruppenleitungsmitglieder ausbezahlt.

Entschädigung an ehemalige Organmitglieder

Es wurden im Berichtsjahr keine Entschädigungen an ehemalige Verwaltungsrats- und Gruppenleitungsmitglieder ausbezahlt.

Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Es erfolgten weder im Rahmen der Entlohnung noch aus einem anderen Anlass Zuteilungen von Aktien an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung. Die Namensaktien sind zu 100 % im Besitz der Kolin Holding AG, welche ihrerseits zu 100 % im Besitz der Bossard-Familien ist.

Aktienbesitz

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung waren per 31. Dezember 2006 im Besitz von 33 872 Inhaberaktien.

Optionen

Per 31. Dezember 2006 wurden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung folgende Optionen auf Aktien der Bossard Holding AG gehalten:

AUSGABEZITPUNKT	VERFALL	ANZAHL	AUSÜBUNGS- PREIS	BEZUGS- VERHÄLTNIS
2004	2008	1 508	52,00	1:1
Total		1 508		

Die Optionsrechte resultierten aus der Zuteilung bzw. dem Erwerb im Rahmen des Mitarbeiteroptionsplanes. Die Zuteilung bzw. der Erwerb erfolgte zu marktkonformen Bedingungen (Berechnung nach Binominal Modell, Cox, Ross, Rubinstein) beim Zeitpunkt der Ausgabe.

Zur Deckung dieser Optionsverpflichtungen wurden Aktien von der Börse zurückgekauft, so dass die Ausübung der Optionsrechte nicht zu einer Verwässerung der Vermögens- und Stimmrechte der Aktionäre führte.

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter-Optionspläne aufgelegt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an den Verwaltungsrat oder die Gruppenleitung bzw. nahestehenden Personen bezahlt.

Orgendarlehen

Per 31. Dezember 2006 bestanden keine Darlehen an amtierende Organmitglieder.

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste im Berichtsjahr an einen Verwaltungsrat ausgerichtete Entschädigung belief sich auf 194 730 CHF.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Bossard Holding AG detailliert beschrieben. Die Statuten sind im Internet (www.bossard.com – Investor Relations – Corporate Governance) zu finden.

Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung – Statuten Art. 14

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht der Namensaktien kann ausüben, wer durch den Eintrag im Aktienbuch als Eigentümer oder Nutzniesser ausgewiesen wird. Der stimmberechtigte Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär, durch die Bank, durch die Gesellschaft als Organvertreter oder durch einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Statuarische Quoren – Statuten Art. 15

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. In einem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

Ein Beschluss, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks,
2. die Erhöhung des Stimmkraftprivilegs bestehender Stimmrechtsaktien sowie die Ausgabe neuer Aktien mit gegenüber bestehenden Stimmrechtsaktien weitergehenden Stimmrechtsprivilegien,
3. die Einfügung der Verschärfung von Vinkulierungsvorschriften,
4. die genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung,
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen,
6. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts,
7. die Verlegung des Gesellschaftssitzes,
8. die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen. Eine geheime Abstimmung oder Wahl hat stattzufinden, wenn der Vorsitzende dies anordnet oder wenn ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen über mindestens 10% der vertretenen Aktienstimmen verfügen, dies verlangen.

Einberufung und Traktandierung der Generalversammlung – Statuten Art. 11 und 12

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich spätestens sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres statt. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen, wobei die Einladung mindestens zwanzig Tage vor der Versammlung unter Bezeichnung der Traktanden und Anträge publiziert wird.

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Schweizer Franken vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung und/oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

Eintrag im Aktienbuch – Statuten Art. 5

Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch. Darin werden Eigentümer und Nutzniesser der Namensaktien mit Namen und Adresse eingetragen. Adresswechsel sind der Gesellschaft mitzuteilen. Vor Eingang dieser Mitteilung erfolgen alle Mitteilungen an Namensaktionäre rechtsgültig an die im Aktienbuch eingetragene Adresse. Die Eintragung in das Aktienbuch setzt einen Ausweis über den Erwerb der Namensaktie zu Eigentum oder die Begründung einer Nutzniessung voraus.

Nach Versand der Einladung zur Generalversammlung bis zum Tag deren Durchführung werden keine Eintragungen ins Aktienbuch vorgenommen.

Der Verwaltungsrat kann Eintragungen, welche unter falschen Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind, nach Anhörung des Betroffenen, innerhalb eines Jahres seit sicherer Kenntnis des Mangels, rückwirkend auf das Datum der Eintragung streichen. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt nur als Namensaktionär oder Nutzniesser an Namensaktien, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Ein Anleger, der ein Drittel aller Stimmrechte erwirbt, hat gemäss schweizerischem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel ein Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien zu unterbereiten. Die Gruppe hat von der Möglichkeit, diese Regelung abzuändern oder darauf zu verzichten (Opting-out bzw. Opting-up), nicht Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Die Anstellungsverträge für die Mitglieder der Gruppenleitung enthalten keine Kontrollwechselklausel. Die Gruppe sieht für ihre oberste Führungsebene keine «goldenen Fallschirme» vor. Die Kündigungsfrist für die Mitglieder der Gruppenleitung beträgt sechs bis zwölf Monate. Während dieser Frist sind sie salär- und bonusberechtigigt.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und der Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist seit 1986 die aktienrechtliche Revisionsstelle der Bossard Holding AG und gleichzeitig Konzernprüferin der Bossard Gruppe. Die Revisionsstelle und Konzernprüferin wird jeweils für eine einjährige Amtsdauer von der Generalversammlung gewählt.

Der leitende Revisor ist Herr Bruno Häfliger, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, welcher seit 2003 für beide Revisionsmandate verantwortlich ist.

Revisionshonorar

PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle und Konzernprüferin erhielt für diese Dienstleistung 2006 eine Entschädigung von 557 000 CHF (2005: 510 000 CHF).

Zusätzliche Honorare

Für Steuer- und weitere Beratungsarbeiten erhielt PricewaterhouseCoopers AG 2006 41 000 CHF (2005: 46 500 CHF).

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber Revision

Jährlich finden mindestens drei Audit Committee-Sitzungen statt, an denen neben anderen Geschäften die Planung der Jahresrevision und der Konzernprüfung, die Resultate der Zwischenprüfung sowie der Jahresabschluss besprochen werden. Basis für die Diskussion über die Zwischenprüfung und den Jahresabschluss bilden die Management Letters der externen Revisionsstelle.

Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Beaufsichtigung der Revisionsstelle. Die Hauptverantwortung des Ausschusses liegt darin, die externe Revision vorzuschlagen, ihre Qualifikation, Unabhängigkeit und Leistung jährlich zu überprüfen, die Revisionshonorare zu genehmigen und die Rechnungslegungsgrundsätze sowie den jährlichen Finanzbericht und Anhang zu überprüfen. Der Ausschuss prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

Grundsätze/Termine

Mit ihrer Offenlegungspolitik, die eine offene und transparente Kommunikation beinhaltet, will Bossard Investoren und den Finanzmärkten gegenüber Transparenz schaffen, um so eine faire Marktbewertung für die Bossard Aktie zu erreichen.

Wir sind überzeugt, dass der Markt eine klare, konsistente und informative Offenlegungspolitik eines Unternehmens über eine angemessene Bewertung der Aktie längerfristig honoriert. Zur Erreichung dieser Ziele setzt Bossard bei der Finanzberichterstattung und Offenlegung auf die folgenden Grundsätze:

- Transparenz: Die Offenlegung bezweckt eine bessere Verständlichkeit der wirtschaftlichen Einflussfaktoren auf die Gruppe und der detaillierten Geschäftsergebnisse.
- Konsistenz: Die Offenlegung soll innerhalb jeder Berichtsperiode und zwischen den einzelnen Perioden konsistent und vergleichbar sein.
- Klarheit: Die Informationen sollen so klar wie möglich dargelegt werden, damit sich der Leser ein Bild über den Geschäftsgang machen kann.
- Relevanz: Um eine Informationsflut zu vermeiden, werden Informationen nur dann offengelegt, wenn sie für die Anspruchsgruppen von Bossard von Belang oder aus aufsichtsrechtlichen oder statutarischen Gründen erforderlich sind.

Die Gruppe veröffentlicht relevante Informationen über ihre Geschäftstätigkeit in ihren Jahresberichten, Tertiärsberichten und Pressemitteilungen sowie an Medien- und Analystenkonferenzen und an der Generalversammlung.

Die konsolidierten Finanzausweise werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und tertialsweise (d.h. alle vier Monate) samt entsprechender Kommentierung publiziert.

2007 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

Generalversammlung	17. April 2007
Publikation 1. Tertiärsabschluss	5. Juni 2007
Publikation 2. Tertiärsabschluss	2. Oktober 2007
Erste Ergebnisse 2007	29. Januar 2008

Bossard pflegt den Kontakt zum Kapitalmarkt über Medien-, Analystenkonferenzen und Roadshows. Zudem finden regelmässig Meetings mit einzelnen oder mehreren institutionellen Investoren und Analysten statt.

Alle Publikationen über Geschäftsergebnisse und alle Medienmitteilungen sind auf der Website (www.bossard.com – Investor Relations) in deutscher und englischer Sprache zu finden.

Sämtliche Bossard-Publikationen können per E-Mail bei investor@bossard.com oder bei der Bossard Holding AG, Investor Relations, Steinhauserstrasse 70, 6301 Zug jederzeit bestellt werden.

Informationen für Investoren

	2006	2005	2004	2003	2002
Aktienkapital					
Inhaberaktien zu 10 CHF nominal					
Nominalkapital in 1 000 CHF	26 600	26 600	26 600	26 600	26 600
Anzahl Titel ausgegeben	2 660 000	2 660 000	2 660 000	2 660 000	2 660 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	2 460 206	2 451 761	2 408 761	2 391 758	2 349 608
Namensaktien zu 2 CHF nominal					
Nominalkapital in 1 000 CHF	5 400	5 400	5 400	5 400	5 400
Anzahl Titel ausgegeben	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000
Total dividendenberechtigt, in Inhabertitel umgerechnet per 31.12.	3 000 206	2 991 761	2 948 761	2 931 758	2 889 608
Börsenkurse					
Ticker-Symbole (BOSZ/BOS)					
Handelsvolumen (tägliches Durchschnitt)	3 922	2 275	3 853	3 700	2 532
Kurs per 31.12.	81,5	80,0	70,0	55,0	31,0
Inhaberaktie höchst in CHF	93,0	86,3	75,0	55,5	43,8
Inhaberaktie tiefst in CHF	73,5	66,9	51,5	26,3	28,0
Bruttodividende je					
Inhaberaktie in CHF	1,7 ¹⁾	2,3	1,8	0,8	0,8
Namensaktie in CHF	0,34 ¹⁾	0,46	0,36	0,16	0,16
in % auf Aktienkapital	17,0	23,0 ⁴⁾	18,0	8,0	8,0
Dividendenrendite (Basis: Kurs per 31.12.)	2,1 %	2,9 %	2,6 %	1,5 %	2,6 %
Konsolidierter Gewinn je ^{2) 5) 7)}					
Inhaberaktie in CHF	7,44	5,87	5,99	3,16	3,14
Namensaktie in CHF	1,49	1,17	1,20	0,63	0,63
Konsolidierter Cashflow je ^{2) 6)}					
Inhaberaktie in CHF	8,12	10,54	9,66	6,95	7,26
Namensaktie in CHF	1,62	2,11	1,93	1,39	1,45
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis: Kurs 31.12.)⁵⁾	10,9	13,6	11,7	17,4	9,9
Konsolidiertes Eigenkapital je ³⁾					
Inhaberaktie in CHF	57,6	56,6	49,9	47,4	46,8
Namensaktie in CHF	11,5	11,3	10,0	9,5	9,4
Börsenkapitalisierung (Basis: Kurs 31.12.)					
in Mio. CHF ³⁾	245	239	206	161	90
in % des Eigenkapitals	141,5	141,4	140,1	116,0	66,2

1) Antrag an Generalversammlung

2) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresdurchschnitt

3) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresende

4) 19 % Grunddividende + 4 % Jubiläumsdividende auf das Aktienkapital

5) Basis: Ordentlicher Konzerngewinn

Ordentlich bedeutet: Vor Sonderposten – 2006: Restrukturierungsaufwand Amerika; 2005: Buchgewinn aus Verkauf Beteiligung

6) Konzerngewinn nach Sonderposten + Abschreibungen ohne Amortisationen Goodwill

7) Basis: Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG

Die Statuten sehen ferner kein Opting out oder Opting up vor.

IN MIO. CHF	2006	2005	2004	2003	2002
Economic Value Added Analyse					
Bruttoumsatz	559,5	514,9	497,3	433,4	449,7
Gewinn vor Kapitalkosten und Steuern (EBIT) ¹⁾	33,1	29,0	27,2	15,9	18,4
Effektiver Steuersatz in % ¹⁾	22,5	21,0	20,7	23,5	14,1
Betriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) ¹⁾	25,6	22,9	21,5	12,1	15,8
Eigenkapital	172,7	169,3	147,3	139,0	135,2
Finanzschulden	122,4	133,2	110,9	109,6	127,8
Abzüglich Flüssige Mittel	8,9	10,0	6,8	5,9	7,1
Investiertes Kapital (Jahresende)	286,2	292,5	251,4	242,7	255,9
Durchschnittlich investiertes Kapital (A)	289,4	272,0	247,1	249,3	275,9
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital (ROCE) in % ¹⁾	8,8	8,4	8,7	4,9	5,7
Fremdkapitalkosten in %					
Durchschnittlich bezahlte Fremdkapitalzinsen	3,7	3,7	3,6	3,9	4,3
Abzüglich Steuern	22,5	21,0	20,7	23,5	14,1
Fremdkapitalzinsen nach Steuern	2,9	2,9	2,9	3,0	3,7
Eigenkapitalkosten in %					
Risikofreier Kapitalkostensatz (Basis: Jahresdurchschnitt Bundesobligation)	2,5	2,0	2,7	2,6	3,2
Risikoprämie	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Eigenkapitalkosten	8,0	7,5	8,2	8,1	8,7
Eigenkapitalanteil	43,7	43,7	42,7	42,4	40,0
Gewichteter Kapitalkostensatz (WACC) in % ¹⁾	5,1	4,6	4,7	5,1	5,7
Economic Profit in % (ROCE – WACC) ¹⁾ (B)	3,7	3,8	4,0	-0,2	-
Economic Profit in Mio. CHF ¹⁾ (A) * (B)	10,7	10,4	9,8	-0,5	-

1) Basis: Ordentlicher Betriebsgewinn (EBIT)

Ordentlich bedeutet: Vor Sonderposten – 2006: Restrukturierungsaufwand Amerika; 2005: Buchgewinn aus Verkauf Beteiligung

IN MIO. CHF	2006	2005	2004	2003	2002
Economic Book Value (EBV)					
Market Value Added (Economic Profit/WACC) ¹⁾	209,8	226,1	208,5	-9,8	-
Investiertes Kapital	286,2	292,5	251,4	240,8	254,6
Unternehmenswert nach Methode EVA® ¹⁾	496,0	518,6	459,9	231,0	254,6
Abzüglich Finanzschulden	122,4	133,2	110,9	109,6	127,8
Zuzüglich Flüssige Mittel	8,9	10,0	6,8	5,9	7,1
Eigenkapitalwert (EBV) am 31.12.¹⁾	382,5	395,4	355,8	127,3	133,9

Börsenbewertung und Kennzahlen

Börsenkurs je Inhaberaktie per 31.12. in CHF	81,5	80,0	70,0	55,0	31,0
Marktkapitalisierung	244,5	239,3	206,4	161,2	89,6
Finanzschulden abzüglich Flüssige Mittel	113,5	123,2	104,1	103,7	120,7
Unternehmenswert (EV)	358,0	362,5	310,5	264,9	210,3
EV in % vom Bruttoumsatz	64,0	70,4	62,4	61,1	46,8
EV / EBITDA ²⁾	7,9	9,1	7,7	8,9	6,3
EV / EBIT ¹⁾	10,8	12,5	11,4	16,7	11,4
EV / NOPAT ¹⁾	14,0	15,8	14,4	21,9	13,3
Kurswert / Eigenkapitalwert pro Aktie	1,4	1,4	1,4	1,2	0,7
Gewinn in % vom Eigenkapital ¹⁾	13,2	11,8	12,7	6,9	7,1

EBIT	Earnings before interest and taxes
NOPAT	Net operating profit after taxes
ROCE	Return on capital employed
WACC	Weighted average cost of capital
EV	Enterprise value

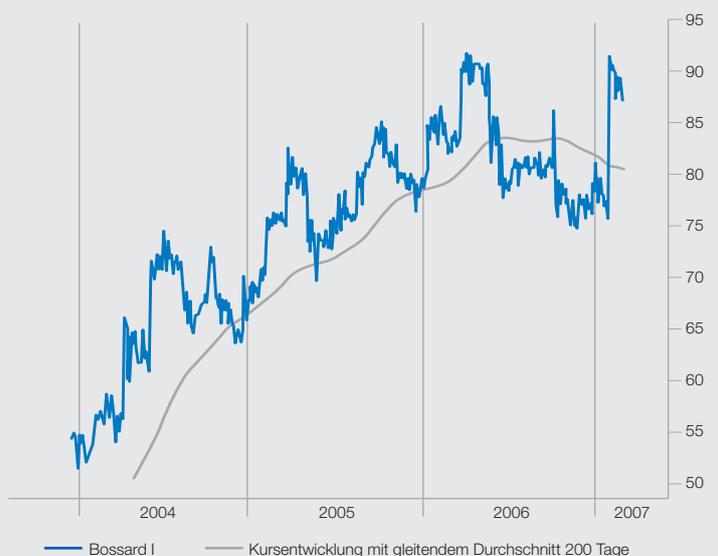
1) Basis: Ordentlicher Betriebsgewinn (EBIT)

2) Basis: Ordentlicher Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)

Ordentlich bedeutet: Vor Sonderposten – 2006: Restrukturierungsaufwand Amerika; 2005: Buchgewinn aus Verkauf Beteiligung

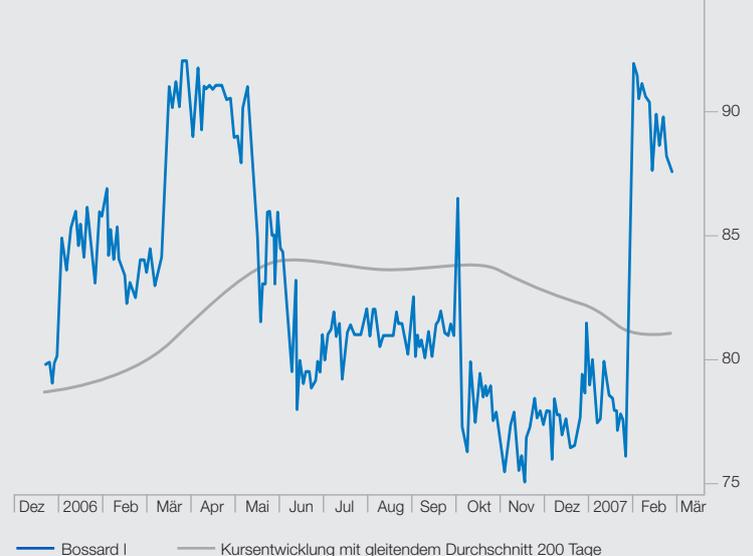
AKTIENKURSENTWICKLUNG 2004 – FEBRUAR 2007

Ticker-Symbole: BOS, Valor: 123 2386



AKTIENKURSENTWICKLUNG 2006 – FEBRUAR 2007

Ticker-Symbole: BOS, Valor: 123 2386





Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Massgebend ist die deutsche Version.
The Annual Report is also available in english. The german version is the governing text.

Bossard Holding AG
Steinhauserstrasse 70
CH-6301 Zug

Tel. +41 41 749 66 11
Fax +41 41 749 66 22
www.bossard.com
investor@bossard.com